

# JAHRESBERICHT 2004

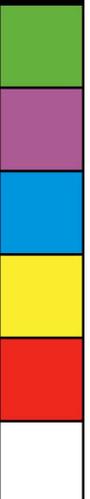
## ZAHNMEDIZINISCHE KLINIKEN DER UNIVERSITÄT BERN



*u<sup>b</sup>*

---

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN



# Jahresbericht 2004

## der Zahnmedizinischen Kliniken (ZMK) Bern

### INHALT

	<u>Seite</u>
Begleitwort	3
<b>1) LEHRE</b>	
A) Ausbildung	5
B) Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	11
C) Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse/Posterpräsentationen)	16
<b>2) FORSCHUNG</b>	
A) Abgeschlossene Dissertationen	27
B) Publikationen	29
<b>3) DIENSTLEISTUNG</b>	35
<b>4) ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT</b>	
A) Personelles	42
B) Bericht aus dem Ressort Fortbildung	52
C) Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	53
D) Bericht aus dem Ressort Unterrichtsmedien	55
E) Bericht aus der Bibliothekskommission	56
F) Bericht aus dem Ressort Informatik	57
G) Bericht aus dem Ressort Technische Dienste	58
H) Bericht aus dem Ressort Dentaltechnologie	59
I) Finanzielles Aufwand und Ertrag (Zusammenfassung)	60

## BEGLEITWORT

32 Kandidat(inn)en haben im Herbst 2004 ihr **Studium** an den ZMK aufgenommen. Damit sind erfreulicherweise auch dieses Jahr die Plätze voll belegt.

Erste Erkenntnisse konnten wir aus der **Studienreform** gewinnen, nachdem auf das WS 2003/04 das neue Curriculum der Zahnmedizin umgesetzt wurde. Wie erwartet, hat sich die Organisation der fächerübergreifenden Kurse als äusserst anspruchsvoll und aufwändig erwiesen. Die ersten Erfahrungen zeigen aber, dass der Lerneffekt für die Studierenden sehr gross ist, dass Zusammenhänge besser erfasst werden können. Wir sind überzeugt, dass die Studierenden besser auf den Alltag in der Privatpraxis vorbereitet sein werden. Der Studienreformgruppe steht jedoch immer noch viel Arbeit bevor: Die Koordination der Kurse und des theoretischen Unterrichtes muss dringend weiter optimiert und der administrative Aufwand auf das Notwendige reduziert werden.

Ausserdem wurden erstmals die gesamtschweizerischen Anfängerkapazitäten in der Zahnmedizin überschritten, so dass die Anwärter(innen) für einen Studienplatz in der Zahnmedizin einen **Eignungstest** ablegen mussten.

Vor diesem Hintergrund mag es erstaunen, wenn just im vergangenen Jahr auf höherer Ebene beschlossen wurde, im Rahmen des Kooperationsprojektes „Medizin Basel-Bern“ sei die Thematik Zahnmedizin prioritär anzugehen. Die Professorenkollegien der beiden Schulen waren aufgefordert, bis Ende November 2004 einen ersten gemeinsamen Bericht abzuliefern und mögliche Szenarien einer **Zusammenarbeit Basel-Bern** aufzuzeigen. Eines der „Wunschziele“ war eine Kürzung der Gesamtsumme um 20 %.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern beider Schulen, kam zum Schluss, dass eine Kürzung der Gesamtsumme um 20 % ohne Qualitätseinbusse bei der Ausbildung der Studierenden nicht realistisch ist. Viel eher sieht man die Möglichkeit, mit dem Ausbau der Dienstleistung, welche die Assistenten im Rahmen der Weiterbildung erbringen, Mehreinnahmen zu generieren.

Die angestrebte Reduktion des **Nettoaufwandes** (ohne Berücksichtigung der Extra- und Investitionskredite) konnte im 2004 wiederum erreicht werden. Erstmals sank dieser unter die 8 Mio-Grenze (7.97 Mio, 2003: 8.14 Mio). Dies ist bei einem leicht angestiegenen Sach- und Personalaufwand (16.97, 2003: 16.45 Mio) auf den erhöhten Ertrag (9 Mio, 2003: 8.3 Mio) zurückzuführen. Seit 1990 haben die ZMK den Nettoaufwand um beinahe 30 Prozent senken können (teuerungsbereinigte Kennzahlen).

Neben dieser verbesserten finanziellen Situation erreichten die ZMK gemäss einer Evaluation der CEST (Centre d'études de la science et de la technologie / Zentrum für Wissenschafts- und Technologiestudien) im **internationalen Vergleich** mit 46 Universitäten den **besten Impact**. Die Berner Forscherinnen und Forscher an den ZMK werden somit am häufigsten in den hoch qualifizierten Journals zitiert.

Fast das ganze Jahr hindurch wurden an den ZMK **Umbauprojekte** verwirklicht. Zuerst erfolgte die Vergrösserung der **Anmeldungen** der Kliniken für Parodontologie und Brückenprothetik sowie der Zahnärztlichen Prothetik. Danach wurde das **Foto-, Zeichner- Multimediaatelier** in den Hoftrakt verlegt, womit Platz für die **Röntgenstation** geschaffen wurde.

Durch deren Verlagerung wurde es möglich, alle Räume der Station (Röntgenräume und Büroräume) auf der gleichen Seite des Gebäudes zusammenzufassen. Gleichzeitig mit dem Umbau wurde aber auch das Dienstleistungsangebot der Röntgenstation erweitert: Mit der Beschaffung des digitalen Volumentomographen (Accuitomo) verfügt die Röntgenstation heute über modernste Infrastruktur für die Röntgendiagnostik.

Kurz vor Weihnachten konnte der *Wartezimmer der Triage* fertig gestellt werden, so dass die Patienten nun nicht mehr im Korridor warten müssen. Noch nicht im 2004 abgeschlossen werden konnten die Bauarbeiten im Bereich des Haupteinganges, wo mit der Verlagerung der *Zentralen Dienste* eine echte zentrale Anlaufstelle für die Besucher der ZMK entstehen soll.

Das grösste Projekt war allerdings der Umbau des Zahntechnikerlabors, womit eine optimale Infrastruktur für das neue „*Kompetenzzentrum Dentaltechnologie*“ geschaffen wurde. Im Oktober 2004 hatte das Direktorium der Neuorganisation der Zahntechnik zugestimmt: Alle Zahntechniker werden im Ressort Dentaltechnologie zusammengefasst und der Leitung von PD Dr. Dr. J. Fischer unterstellt. Die Neuorganisation tritt auf den 1.1.2005 in Kraft. Wir wünschen Herrn Fischer und seinem Team viel Erfolg.

Im Mai des vergangenen Jahres mussten wir Abschied nehmen von Prof. em. André Schroeder. Er verstarb kurz nach seinem 86. Geburtstag. **Prof. Schroeder** wird uns als grosse Persönlichkeit und als lieber Freund in Erinnerung bleiben.

Wir dürfen einmal mehr auf ein zwar intensives aber erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle dafür bestens gedankt.

Bern, im April 2005

*Prof. Peter Hotz*  
*Geschäftsführender Direktor*

# 1. LEHRE

## A) AUSBILDUNG

### Die Studierenden

#### Anzahl Studierende

	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Total</u>
SS 2004	47 (50.5 %)	46 (49.5 %)	93
WS 2004/05	50 (51 %)	48 (49 %)	98

#### Klinische Grundfächerprüfung

31 von 32 Kandidat(inn)en legten die Prüfung erfolgreich ab (1 Repetent).

#### Staatsexamen

2004 absolvierten 29 Kandidat(inn)en (1 Repetent) das Staatsexamen, 28 mit Erfolg:

Amstad	Thomas
Anton	Elena
Bassetti	Renzo
Blattmann	Valérie
Brügger	Bernard
Bulic *	Esad
Christen	Marie-France
Cuendet	Nicole
Frei	Marc
Gabriel	Yvonne
Gadeva	Bogomila
Gadzo *	Amir
Gisler	Vanessa
Graf	Martina
Lai	Caroline
Luciani	Alexandra
Luder	Jürg
Lutz	Estelle-Eva
Menzel	Pascal
Mijuskovic	Marco
Nikischer	Andreas
Pfäffli	Victoria
Prader	Simon
Schafroth	Denis
Seiler	Sarah
Stähli	Alexandra
Stierli	Tsai Aida
Wick	Philipp

\* = mit besonderer Fachprüfung

Frau **Valérie Blattmann** gewann den von der Schweiz. Zahnärztesgesellschaft (**SSO**) gestifteten **Anerkennungspreis** im Wert von Fr. 2000.–.

Die **besten Notendurchschnitte** erzielten Herr Marc Frei (5.66), Herr Denis Schafroth (5.63), und Frau Vanessa Gisler (5.47).

#### Dimplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

UNI	BE	BS	GE	ZH	Total
Jahr					
<b>1999</b>	23 + 1*	16 + 2*	16	27 + 1*	86
<b>2000</b>	26 + 1*	22 + 1*	12	26 + 3*	91
<b>2001</b>	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
<b>2002</b>	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
<b>2003</b>	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
<b>2004</b>	27 + 1*	**	**	**	

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

\* Prüfungsrepetenten

\*\* Zahlen stehen erst ab Juni 2005 zur Verfügung

## Studienreform

Die Umsetzung der Studienreform mit dem synoptischen Unterricht ist im Jahr 2004 grundsätzlich abgeschlossen worden.

In der Studienreformkommission gab es durch den Weggang von Dr. Ramseier einen Personalwechsel, Prof. Brägger ist als neuer Vertreter der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik in die Kommission delegiert worden. Da er gleichzeitig der Leiter des synoptischen Unterrichtes ist, ist eine optimale Kommunikation zwischen der Studienreformgruppe und der Synopsisgruppe gewährleistet. Die Studienreformkommission hat die weitere Optimierung in der Organisation des synoptischen Unterrichtes deshalb an Prof. Brägger übertragen.

Der Arbeitsschwerpunkt der Reformgruppe konnte so auf die nächste Etappe, das ECTS-System verlagert werden.

*PD Dr. Dr. Jens Fischer,  
Leiter Arbeitsgruppe Studienreform*

## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

### Oralchirurgische und stomatologische Ausbildung

Das umgestellte Curriculum wurde im letzten Jahr gefestigt. Die Studierenden des 4. und 5. Jahreskurses kommen nach einem speziellen Plan in die Poliklinik für den Extraktionskurs und in den OP zum Assistieren. Das neue System scheint sich zu bewähren, obwohl wir immer noch unter der Tatsache leiden, dass die Patienten für die Poliklinik unregelmässig via Triage an die Klinik kommen, eine feste Planung demnach gar nicht möglich ist.

Die diversen Vorlesungen liefen im vergangenen Jahr wie bisher. Die einzige Änderung ergab sich in der Ringvorlesung „Orale Implantologie“, die neu gemeinsam mit der Klinik für Parodontologie & Brückenprothetik sowie der Klinik für Zahnärztliche Prothetik im Sommersemester des 4. Jahreskurses und im Wintersemester des 5. Jahreskurses gelesen wird.

### Radiologische Ausbildung

Neuerungen haben sich in der Strahlenschutzvorlesung ergeben. Der Vorlesungskatalog wurde zusammen mit Dr. Mini, Medizinphysiker, überarbeitet und aktualisiert. Die Themen wurden besser abgegrenzt und zugewiesen, sodass die Kompetenzen besser ausgeschöpft werden können. Dr. Mini deckt nunmehr konsequent die physikalischen Themen und PD Dula die klinisch-praktischen Themen des medizinischen Strahlenschutzes ab.

Die Grundvorlesung wurde vollständig digitalisiert, wobei sie den aktuellen Bedürfnissen für die Röntgentätigkeit in der Privatpraxis angepasst und überarbeitet werden konnte.

In der Vorlesung „weiterführende bildgebende Verfahren“ wurden die Schwerpunkte für die digitale Radiologie, die Computertomographie und die Magnetresonanztomographie anders gewichtet und die Vorlesungszeit entsprechend angepasst.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Im Studienjahr 2003/2004 stand bezüglich Ausbildung die Konsolidierung des „Reform-curriculums“ im Vordergrund. Ein neues sehr präzises Arbeitsskriptum für den „Phantomkurs“ erleichterte den Studierenden den Umgang mit allen Geräten, die Kenntnisse von Instrumenten und Materialien und geleitete sie durch die praktischen Übungen. Regelmässige Zwischenprüfungen, theoretische und praktische, sorgten dafür, dass sämtliche Studierende sich der Anforderungen immer genau bewusst waren und „Lücken“ sofort behoben werden konnten. Den beiden Leitern des „Phantomkurses“, Dres. Flückiger und Zemp, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Dank enger Zusammenarbeit mit Klinikleitung und –team gelingt es ihnen, auch als „externe“ Mitarbeiter einen bezüglich Theorie und Praxis optimal auf die Klinik abgestimmten Kurs zu gestalten.

Im klinisch-synoptischen Kurs (4. und 5. Studienjahr) musste festgestellt werden, dass die Leistungen der Studierenden sehr unterschiedlich ausfielen. Im Durchschnitt wurde bezüglich Anzahl Füllungen und behandelter Wurzelkanäle nur unwesentlich weniger geleistet als in den früheren Kons-Blockkursen. Mit einer gewissen Reduktion musste gerechnet werden, da im synoptischen Kurs anderen wichtigen Aspekten, wie zum Beispiel der Prävention, vermehrt Rechnung getragen werden muss. Problematisch ist jedoch die Grösse der Streuung der Leistungen; im neuen Studienjahr muss diesem Aspekt durch engere Leistungserfassung und „Steuerung von Patienten“ wesentlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Im Rahmen des Endo-Phantomkurses wurde wiederum nach der Handaufbereitung ein Einführungskurs zur mechanischen Wurzelkanalaufbereitung mit dem „System GT“ durchgeführt. Erstaunlicherweise sind die Studierenden in den nachfolgenden klinischen Kursen jedoch sehr zurückhaltend mit dem Einsatz der mechanischen Kanalaufbereitung.

Wie zu erwarten, war erweist sich das „Reform-curriculum“ als sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit externer Oberassistenten nicht mehr denkbar. Ihr sehr geschätzter Einsatz – zum grössten Teil als Volontäre – sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Das Staatsexamen bot die Möglichkeit, die Auswirkungen des „Reformcurriculums“ auf die Leistungen der Studierenden zum ersten Mal richtig zu erfassen. Die Erfahrungen waren durchaus positiv. Sowohl in der praktischen als auch in der mündlichen Prüfung in „Kons“ (Zahnerhaltung) sowie im mündlichen Examen „Präventivzahnmedizin“ zeigten die Kandidatinnen und Kandidaten sehr ansprechende Leistungen. Die Durchschnittsnoten lagen sogar leicht über dem Wert der vergangenen Jahre. Es war erfreulich festzustellen, dass zwar etwas weniger Detailwissen vorhanden war (ist auch nicht mehr sehr gefragt), dafür aber Überblick, Mitdenken, Sachverstand und Kritikfähigkeit verbessert erschienen.

Verschiedene Aspekte und Probleme der Ausbildung wurden an einem Kliniktag (Sa, 2. Oktober 2004) mit allen internen Mitarbeitern und einigen eingeladenen und im Unterricht mitverantwortlichen externen Oberassistent(inn)en diskutiert.

## **Ausseruniversitäre Ausbildung**

### **Hotz P.**

Bern, Ernährungsberaterinnen Schule (6 Std.)

### **Lussi A.**

Lehrer-Seminarien des Kantons Bern (div. Daten)  
Unterricht in Prophylaxe der Zahnerkrankungen (2 Stunden pro Klasse)

### **Widmer N.**

Bern, DH-Schule (24 Std.)

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Aufgrund der Erfahrungen des Studienjahres 2003 wurde in diesem Jahr darauf geachtet, dass der Einstieg in den prothetischen Synopsiskurs des 4. Studienjahres mit einfacheren Fällen erfolgte. Das heisst, dass den Studenten vorwiegend totalprothetische Fälle, meist kombiniert mit Implantaten, zugeteilt wurden, die noch nach keiner komplexen Planung verlangten. Im Verlauf des Studienjahres konnten dann komplexere Fälle zugeteilt werden, bei denen Planungen und vorbereitende Massnahmen sowie das Eingliedern von Provisorien durchgeführt wurden. Diese Patienten können dann zur Weiterbehandlung im 5. Studienjahr eingeteilt werden. Aus didaktischer Sicht macht dieses Vorgehen Sinn. Dies hat aber sehr oft eine ausgedehnte lange Behandlungszeit zur Folge, was für einige Patienten kaum zumutbar ist. Es braucht deshalb eine sehr gute Patientenführung durch die Studenten und betreuenden Assistenten. Behandlungsabbrüche kommen aber auch vor.

Nach wie vor braucht es eine sehr gute Supervision mit Tutoren und Oberaufsicht durch erfahrene Assistenten. Deshalb werden sehr strenge Präsenzkontrollen und Checklisten geführt, um einzelne Arbeitsschritte zu kontrollieren und den Verlauf der Arbeiten besser in den Griff zu bekommen. Es zeigt sich, dass das synoptische Behandlungskonzept nach mehr Kontaktzeit zwischen Student und supervisierenden Assistenten verlangt.

Die schriftlichen Vorlesungsunterlagen wurden als Manuskript in einem Ordner zusammengestellt, der durch neue Einlageblätter ergänzt werden kann. Es hat sich gezeigt, dass die Studierenden ein Manuskript den Power-Point-Ausdrucken vorziehen.

Wiederum fand eine Klausurtagung zur Reevaluation der Ausbildungsprogramme auf Studenten- und Assistentenebene statt. Wo dies nötig erschien, wurde zudem das Klinikreglement verbessert und angepasst.

## Klinik für Kieferorthopädie

### 3. Studienjahr

Der Propädeutikkurs folgte dem 2003 eingeführten Konzept, nach welchem den Vorlesungen zu den einzelnen kieferorthopädischen Themen unmittelbar entsprechende praktische Übungen und Demonstrationen folgten. Diese Themen umfassten die kieferorthopädische Anamnese, Befundaufnahme und Diagnostik und die Herstellung verschiedener Apparaturen. Ausserdem wurde die kieferorthopädische Therapie-Planung einleitend behandelt.

### 4. und 5. Studienjahr

Das Patientenangebot für die klinischen Kurse hat sich kaum verbessert. Aus diesem Grund wurde im 5. Studienjahr die Patienten-Behandlungszeit reduziert, und diese Zeit wurde genutzt für Seminarien-Themen, welche „problem based“ erarbeitet und vertieft wurden. Zukünftig soll schrittweise vermehrt Gewicht auf interzeptive kieferorthopädische Massnahmen gelegt werden.

Die Studienreform wurde auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Für unsere Klinik ist Herr PD Dr. U. Gebauer zuständig.

### Ausseruniversitäre Ausbildung

#### **Ruf S.**

Giessen, 16.01., 19.01., 9.07., 12.07.2004 Universität Giessen, Lehrauftrag Kieferorthopädie 8. Semester: Kiefergelenksdiagnostik je 3 Std. Theorie und 3 Std. Praxis pro Semester

#### **Thüer U.**

Fribourg, 23.03.2004, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie (2 Std.)

#### **Haupt C.**

Zürich, 12., 19. + 26.05.2004, 2. + 16.06.2004, Schule für Zahnmedizinische Assistentinnen, Fach Kieferorthopädie (16 Lektionen)

“Theoretische Grundlagen in Kieferorthopädie von der Befundaufnahme bis zur Therapie”

“Repetition des behandelten Stoffes“

“Schulinterne Prüfungen“

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Im Zusammenhang mit der auf das WS 2003/2004 in Kraft getretenen Studienreform, welche im klinischen Unterricht des 4. & 5. Studienjahrs auf einen didaktisch geführten klinischen Unterricht verzichtet und jenen ganz in Form eines synoptischen Unterrichts gestaltet, waren verschiedene Anpassungen zu machen und grössere organisatorische Probleme zu bewältigen. Es sei hier erwähnt, dass ohne die freiwillige Mitarbeit von insgesamt 8 externen Oberassistenten diese Studienreform nicht hätte durchgeführt werden können. Diese externen Kliniker stellen seit Jahren ihre Zeit der Studentenausbildung zur Verfügung. Ihnen gebührt grosser Dank.

In einem Workshop im „Haus der Universität“ wurde am 13./14.9.2004 das gesamte Curriculum durchdiskutiert und organisiert, so dass auf Beginn des WS jedermann für die Neuerungen bereit war.

In der 1. Semesterwoche des 3. Studienjahrs wurden die Studierenden bereits mit der parodontalen Grunduntersuchung vertraut gemacht. Im synoptischen Curriculum des 4. & 5. Studienjahrs erfolgte eine Intensivierung in der Zusammenarbeit mit den Kliniken für Zahnerhaltung und für Zahnärztliche Prothetik.

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres "Morphologie und Histologie des Zahnsystems" (Prof. Dr. A. Lussi) las der Strukturbiologe Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbiologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Die seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Oralchirurgie und Zahnärztliche Prothetik durchgeführte Ringvorlesung über orale Implantate mit insgesamt 18 Lektionen wurde ab Wintersemester 2003/2004 im 4. Studienjahr abgehalten. Es zeigte sich, dass dieser Zeitpunkt für die Studierenden zu früh war. Daher wird der Zyklus anfang neu ins SS des 4. Studienjahrs verlegt.

Während des Berichtsjahres weilten 3 Gastprofessoren an der Klinik:

- Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö Universität, Schweden
- Prof. Dr. Gregory Seymour, University of Queensland, Brisbane, Australia und seine Gemahlin, Dr. Mary Cullinan (ab 1.12.2004)
- Prof. M. Tonetti, University College, London, UK

Prof. Attström bearbeitet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. G. Rutger Persson und Dr. Ramseier Programme für den Distanzunterricht in Parodontologie.

Mit Prof. Tonetti besteht seit Jahren eine gute Zusammenarbeit: Sowohl im Unterricht der Klinik in London und der unsrigen wie auch auf dem Gebiet der klinischen Forschung finden regelmässig gemeinsame Projekte statt.

Die am 20.12.2001 ins Leben gerufene Task Force des Bundesamtes für Gesundheitswesen mit dem Projekt **Let-it-be** zur Raucherentwöhnung wurde vom Oberassistenten Dr. Christoph Ramseier geleitet und hat zum Ziel, die Raucherentwöhnung als Aufgabe für den angehenden Zahnarzt und die Dentalhygienikerin zu thematisieren. Im Laufe des Berichtsjahres wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga, der Lungenliga, der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP und den Dentalhygieneschulen Protokolle zur Kurzintervention in der zahnärztlichen Praxis weiter ausgebaut, die auch in den Themenkatalog des Unterrichts an den ZMK aufgenommen wurden.

Schon fast traditionsgemäss fand am 13./14. Februar 2004 in Münchenwiler für die Studierenden des 4. Studienjahrs ein Motivationsweekend unter der Leitung von Dr. Christoph Ramseier und Frau Sylvia Schmuckli, Psychologin an der Dentalhygieneschule Bern, statt. Die Kosten wurden zur Hälfte durch die Direktion ZMK und zur andern Hälfte durch die Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit übernommen.

## **Ausseruniversitäre Ausbildung**

### ***Bosshardt D. D.***

Dentalhygienschule Bern: 18.1., 28.2., 10.3., 17.3., 24.3.,  
31.3., 21.4., 29.4.2004 + 5.5.2004

"Histologie II" (16 Stunden + 6 Stunden mündliches  
Examen)

### ***Brägger U.***

Dentalhygienschule Bern: 12.10., 9.11., 16.11., 24.11.,  
30.11., 14.12.2004

"Kronen-Brückenprothetik" (12 Stunden)

### ***Persson G.R.***

Dentalhygienschule Bern: 14.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5.,  
26.5., 2.6., 9.6. & 17.6.2004 (Examina)

"Orale Mikrobiologie" (16 Stunden + 6 Stunden mündliches  
Examen)

## B) WEITERBILDUNG (inkl. Gastreferate)

### **Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie**

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie läuft mittlerweile ohne grössere Probleme. Im letzten Jahr bestanden mit Dr. C. Frei und Dr. Th. Sulzer zwei Absolventen des Programmes die Spezialistenprüfung zum „Fachzahnarzt SSO für Oralchirurgie“. Wir gratulieren herzlich!

Es werden weiterhin insgesamt acht Weiterbildungsstellen angeboten. Sechs davon im Rahmen des 3-jährigen Spezialisierungsprogramms, dies ergibt zwei Neueintritte pro Jahr für das Spezialisierungsprogramm. Zwei weitere Stellen pro Jahr werden für eine 1-jährige Weiterbildung angeboten für Kolleginnen und Kollegen, die sich in allgemeiner Zahnmedizin weiterbilden wollen. Dieses 4-jährige Weiterbildungsprogramm wird seit 2002 gemeinsam mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Zahnärztliche Prothetik angeboten und es läuft zufriedenstellend. Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen auch externe Oberassistenten als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasst mit Dr. P. Magnin, Dr. E. Meier, Dr. M. Roux, Dr. M. Studer und neuerdings auch Dr. J. Tschan 5 „Fachzahnärzte SSO in Oralchirurgie“, die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen.

Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinikinterne und –externe Oberassistent(inn)en finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt und zwar in der Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie.

### **Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

Die generelle Weiterbildung in den theoretischen Aspekten sämtlicher Fächer der Klinik für Zahnerhaltung erfolgte in Seminarien, welche durchschnittlich alle 2 Wochen mit aktiver Mitarbeit aller Teilnehmer durchgeführt wurden. Schwergewichtig wurden im Berichtsjahr die Endodontologie und die Kinderzahnmedizin behandelt.

Ein externer Mitarbeiter (OA Dr. B. Suter, Spezialist in Endodontologie) leitet eine wöchentlich stattfindende Weiterbildung in Endodontologie (Theorie, Praxis, Arbeiten mit Operationsmikroskop). Alle Assistent(inn)en werden eingeführt in die Anwendung der CEREC 3 (3D) durch den externen OA Dr. D. Di Rocco.

Weiterbildungsfunktion hat sicher auch die Teilnahme an der „Traumasprechstunde“ zusammen mit der Klinik für Oralchirurgie, die Betreuung der Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden „Kinderzahnmedizin“.

Es ist möglich, an der Klinik für Zahnerhaltung die je 3-jährigen Weiterbildungsprogramme zum Kariologen, Endodontologen oder Kinderzahnmediziner zu absolvieren.

Einige Weiterbildungsstunden bezüglich Hygienefragen etc. wurden mit den ZMA's durchgeführt (Dr. J.E. Dähnhardt).

Als Weiterbildung für die internen Mitarbeiter(inn)en und Fortbildung für alle bezahlten und unbezahlten externen Mitarbeiter(inn)en wurde der traditionelle „Freitagsrapport“ unter der Leitung von Prof. Dr. A. Lussi weitergeführt. Themen und Referenten waren:

**Hänni S.**

Bern, 14.01.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Endoausbildung im Studentenkurs"  
"Masch. Aufbereitung System GT"

**Siegrist-Guldener P. (Bern)**

Bern, 23.01.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Das System-GT"

**Gygax M., Hänni S.**

Bern, 13.02.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Obturation McSpadden"  
"Obtura, System B"

**Zemp H.**

Bern, 02.04.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Tipps & Tricks Kofferdamm"

**Suter B., Lussi A.**

Bern, 14.05.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Anatomie der Wurzelkanäle"

**Hotz P.**

Bern, 18.06.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Aufbauten mit faserverstärkten Kunststoff-Matrix-Stiften"

**Weiger R.**

Bern, 05.11.04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Mikrobiologie des Wurzelkanalsystems – therapeutische Konsequenzen"

**Roulet J.F.**

Bern, 10.12..04, Klinik für Zahnerhaltung  
"Zukunft der Zahnerhaltung"

## Weitere Referate

**Lussi A.**

Bern, 11.09.04, Klinik für Oralchirurgie  
"Diagnostik im Röntgenbild"

Winterthur, 26.10.04, Pharmaassistentinnen  
"Prophylaxe heute"

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Gastreferate

**Dr. Paul Weigel, OA an der prothetischen Abteilung der Universität Frankfurt**

18.2.2004

„Demonstration des Implantatsystems „Ankylos“ mit Syncone Versorgung“

### Assistentenweiterbildung

- Das Assistentenweiterbildungsprogramm wurde im Grossen und Ganzen so weitergeführt, wie es sich in den letzten zwei Jahren etabliert hatte.
- Wiederum fanden regelmässig Sprechstunden statt – einmal wöchentlich für MAP-Patienten sowie für Materialunverträglichkeiten. In der Chefvisite werden komplexe Fälle und Implantatplanungen im Detail besprochen sowie laufende Fälle klinisch direkt begutachtet.
- Im Weiteren fand halbtags ein- bis zweimal monatlich die Sprechstunde gemeinsam mit der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie statt. Zudem fand einmal monatlich eine halbtägige Sprechstunde mit der Kieferchirurgie statt. Die Assistenten arbeiteten turnusweise am Mittwochmorgen im Zieglerspital für die Behandlung geriatrischer Patienten.
- Der Mittwochnachmittag diente der theoretischen Ausbildung mit Literaturseminarien und Evidence based Fallvorstellungen (CAT's oder PICO's).
- In der klinischen Weiterbildung wurden vermehrt moderne Technologien angewendet und CAD/CAM-Technologien in die prothetischen Rekonstruktionen einbezogen. Dies geschah vor allem auch im Zusammenhang mit der Verwendung von Brånemark-Replace-Implantaten, die einfach mit der Procera-Technologie verwendet werden können.

**Folgende Weiterbildungsseminarien mit externen Experten fanden statt:**

**Dr. K. Meyenberg, Privatpraxis, Zürich**

21.1. und 28.1.2004 (14-18 Uhr), internes Weiterbildungsseminar  
„Aesthetik und Einzelzahnersatz“

**Dr. Imoberdorf, Privatpraxis, Zürich**

4.2. und 11.2.2004 (14-18 Uhr), internes Weiterbildungsseminar  
„Soft tissue management und Rezessionsdeckungen“

## Klinik für Kieferorthopädie

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes Kieferorthopädie nahmen die Assistenten an folgenden Fortbildungen/Tagungen teil:

**Prof. Dr. Eugene Roberts**

Giessen, 02.04.2004  
„Implantate in der Kieferorthopädie“

**Dres. Fritz Byloff und Gert Santler**

Bern, 14.05.2004, SGK (Sektion Bern)  
„Kombinierte orthodontische und kieferchirurgische Behandlung“

**Prof. Inger Kjaer, Prof. Irma Thesleff und Prof. Birgit Thilander**

Genf, 30.08. – 01.09.2004  
„Craniofacial development and growth“  
Aarhus, Dänemark, 07. – 11.06.2004, Annual Meeting European Orthodontic Society  
St. Gallen, 04. – 06.11.2004, Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie

Anfang September haben drei neue Assistenten ihre Ausbildung zum Kieferorthopäden SSO begonnen. Dabei haben sie vom 30. August bis 8. Oktober in Genf den Einführungskurs besucht. Dieser Kurs wird alle zwei Jahre an der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Genf durchgeführt. In diesem Jahr war unsere Klinik erstmals aktiv an der Ausrichtung beteiligt.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms wurden neu systematische Themenseminarien eingeführt.

Hinsichtlich der EFP-Akkreditierung des strukturierten Weiterbildungsprogrammes zum Kieferorthopäden SSO laufen weiterhin intensive Gespräche mit den Klinikdirektor(innen) der Universität Basel, Genf und Zürich sowie den Vertretern der SGK. Die Sitevisits werden Anfang 2005 stattfinden.

## Gastreferate

**Prof. Dr. Axel Bumann**

Bern, 08.-10.01.2004  
„Manuelle Funktionsanalyse und Kiefergelenktherapie in der Kieferorthopädie“

**Dr. Lars Christensen (Unitek)**

Bern, 17.09.2004  
„Adult orthodontics – differences in treatment planning and treatment mechanics“  
„Aesthetics treatment with the MBT appliance“

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) und der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO als Spezialisierungsprogramm anerkannte Weiterbildung gliederte sich in mehrere regelmässige Veranstaltungen:

1. Basis bilden die wöchentlich abgehaltenen Seminare, in denen im Berichtsjahr vorwiegend die Therapie der Parodontalerkrankungen sowie die Bissfunktionslehre besprochen wurden. Auf Ende 2004 wurde somit ein weiteres Mal das strukturierte Ausbildungsprogramm zu Ende geführt.
2. Wöchentliche Literaturseminarien beleuchteten zirka 180 Klassiker aus dem Gebiet der „Oralen Mikrobiologie“ und der „Implantat-Zahnmedizin“.
3. Alle 2 Wochen dienten Fallvorstellungen der Diskussion einer synoptisch und biologisch orientierten Behandlungsplanung. Wöchentlich fanden weitere klinische Konferenzen zur Behandlungsplanung der laufenden Fälle statt.

4. Der einmal im Monat stattfindende Journalclub befasste sich mit der aktuellen Literatur aus insgesamt 15 Zeitschriften.
5. Den klinischen Unterricht der Assistenten überwachten - nebst den Oberassistenten - Dr. C. Gerber, Frau Dr. B. Siegrist Guldener und Dr. Christian Weigel.

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach „Parodontologie“ wurde im Berichtsjahr von Dr. D.D. Bosshardt eine regelmässige Vorlesung „Orale Strukturbio­logie für Spezialisten“ angeboten, zu der auch die Assistenten der übrigen Kliniken der ZMK eingeladen waren. Diese fand während des ganzen Wintersemesters als einstündige Veranstaltung statt.

Sämtliche Assistenten wurden auch im Eingliedern oraler Implantate sowie der Applikation von Membranen zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR) ausgebildet.

Die Implantat-Zahnmedizin gehört gemäss Spezialisierungsreglement der SSP und der SSO zur Weiterbildung im Fach „Parodontologie“. Sämtliche Assistenten wurden im 2. Weiterbildungsjahr im Eins zu Eins-Verfahren mit einem Oberassistenten in den chirurgischen Techniken der Implantatversorgung ausgebildet. Die prothetische Versorgung erfolgte darauf ebenfalls durch die entsprechenden Assistenten.

Im Sommersemester 2004 besuchten drei in der Weiterausbildung stehende Assistenten den biostatistischen Kurs an der Universität Bern.

Da die EFP-Akkreditierung ein dreijähriges strukturiertes Ausbildungsprogramm bedingt, sind nun sämtliche Assistenten auf drei Jahre Weiterbildungszeit verpflichtet. Die Entlöhnung ist im ersten und zweiten Jahr je 60 % und im dritten Ausbildungsjahr auf 80 % festgelegt. Dadurch genügen die Assistenten dem auch von der Spezialisierungskommission der SSO empfohlenen Prinzip, an die Weiterbildung und Spezialisierung durch Reduktion der Entlöhnung selber finanziell beizutragen. Mit diesem Weiterbildungsprogramm könnten sich die Assistenten wahlweise auch für den Spezialistentitel der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) bewerben.

Der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP fand vom 2. - 4. September 2004 in Lausanne statt. Daran nahmen nebst sämtlichen Oberassistenten, Assistent(inn)en auch die Dentalhygienikerinnen teil.

Am Vortag des Kongresses fand auch das Spezialisierungsexamen statt, welches unseren Mitarbeitern Dr. *Maria Kandylaki*, Bern / Heraklion, Griechenland, Dr. *Bjarni Pjetursson*, Bern / Reykjavik und Dr. *Christoph Ramseier*, Bern / Ann Arbor, Michigan USA, zum Fachzahnarzt für Parodontologie machte. Alle drei erhielten ihre Weiterbildung unter den Normen der European Federation of Periodontology EFP und wurden auch von einem EFP-Examinator (Prof. Dr. Rolf Attström) geprüft. Somit erhielten sie gleichzeitig das EFP-Diplom für die Spezialisierung. Wir gratulieren herzlich zum Abschluss der Weiterbildung und zum Erwerb des Weiterbildungsdiplo­ms!

Die Berner Alumni in Parodontologie und Brückenprothetik (BAP) hielten ihr jährliches Meeting am 31.1.2004 gemeinsam mit dem Symposium „The Italian Connection - Decision making in treatment planning“ ab.

### Gastreferate

***Panos Papapanou, Columbia University New York, USA***

Les Diablerets, 02.03.2004

„Analytical epidemiology“. Postgraduate Course Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

***Noel Claffey, Trinity College Dublin Dental Hospital***

Les Diablerets, 02.03.2004

„Risk factors in Periodontology“. Postgraduate Course Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

***Thorkild Karring, Royal Dental College, University of Aarhus, Denmark***

Les Diablerets, 02.03.2004

„The GTR concept“. Postgraduate Course Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

***Maurizio Tonetti, University College, London***

Les Diablerets, 03.03.2004

„Clinical aspects of GTR“. Postgraduate Course Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

***Rolf Attström***

Les Diablerets, 04.03.2004

„Stress and Periodontitis“. Postgraduate Course Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

**Spring Invitation Lecturer 1.- 3.6. 2004**

***Paula Moinihan, PhD, Newcastle-upon-Tyne, United Kingdom***

01./02.06.2004

„Nutritional aspects in Oral Diseases“

## C) FORTBILDUNG

### Vorträge, Fortbildungskurse, Poster-Präsentationen:

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

##### Vorträge

###### **Bornstein M.**

USA-San Antonio, 11.08.2004

"Lunch & learn lecture" an der University of Texas Health Science Center at San Antonio (UTHSCSA)

"Oral Lichen planus vs. Oral Lichenoid Lesions. Update in diagnostics, aetiology and therapy"

USA-Dallas, 14.07.2004

"Lunch & learn lecture" am Baylor Dental College in Dallas  
"The CO2 laser in stomatology"

###### **Buser D.**

CH-St. Moritz, 15./16.03.2004, St. Moritzer Fortbildungs-  
woche

"Risikobeurteilung von Implantatpatienten"

"Up-date der GBR Technik in der oralen Implantologie"

CH-Genf, 25.03.2004, Post-doc program, Abteilung für  
Kronen-Brückenprothetik und Okklusion, Universität Genf

"Up-date of the GBR technique in implant patients"

USA-San Antonio, 30.03.2004, Post-doc program, Dept. of  
Periodontology, University of Texas, Health Science Center  
"Dental implant loading and esthetics"

CH-Luzern, 23.04.2004, Osteology Symposium

"Clinical experience with early implant placement in extrac-  
tion sockets"

I-Venice, 27.05.2004, 4th World Congress of the Internatio-  
nal Federation of Esthetic Dentistry (IFED)

"Immediate vs. early implant placement in the esthetic  
zone"

A-Wien, 29.05.2004, 1st European Congress of Re-  
constructive Dentistry and Periodontology (ECRP)

"Esthetics in implant patients"

JPN-Tokyo, 5./6.06.2004, Japanese ITI Symposium

"Esthetics in implant dentistry: Surgical aspects in partially  
edentulous patients"

"Progress with GBR procedures: Use of collagen membra-  
nes in combination with bone grafts and bone substitutes"

"Immediate vs. early loading of ITI implants: Clinical  
aspects"

USA-Boston MA, 12.06.2004, 8th International Congress on  
Periodontics and Restorative Dentistry

"Horizontal bone augmentation with autografts and barrier  
membranes – Scientific documentation and up-date on  
clinical procedures"

AUS-Sydney, 9./10.07.2004, Australian ITI Congress

"Risk assessment of implant patients"

"Implant placement in posterior sites: Keep it simple and  
solid"

"Surgical handling of the posterior maxilla: Up-date on sinus  
grafting procedures"

"Surgical principles to optimise implant esthetics"

"Implants in extraction sockets: Immediate vs. early place-  
ment"

"Localized ridge augmentation with GBR"

UK-Edinburgh, 23.09.2004, Dental Symposium on Implant  
Dentistry

"Influencing aesthetics with implant surgery"

USA-Orlando FL, 14.11.2004, 90th Annual Meeting of the  
American Academy of Periodontology (AAP)

"Immediate vs. early loading in implant dentistry"

SWE-Stockholm, 24.11.2004, Swedish ITI Congress

"Optimizing implant esthetics: Anatomical and surgical  
aspects"

CH-Bern, 2.-4.12.2004, 3. Gemeinschaftstagung der SGI,  
DGI und ÖGOOI

"Einsatz der GBR-Technik bei lokalen Knochendefekten"

###### **Dula K.**

CH-Bern, 5.02.2004, MTRA Fort- und Weiterbildung am  
Institut für Diagnostische Radiologie

"Zahnärztliche Implantattherapie"

Bern, 25.02.2004, Fortbildungsveranstaltungen Winterse-  
mester 2003 / 2004 des Instituts für Diagnostische Radiolo-  
gie

"Dosisbewusste Bildgebung im Kieferbereich: Technische  
Möglichkeiten und klinische Aussagekraft verschiedener  
Verfahren"

CH-St. Moritz, 15.3.-20.03.2004 (15.03.2004), St. Moritzer  
Zahnärzterfortbildungswoche

"Die radiologische Untersuchung des Implantatpatienten"

"Behandlungsplanung in der Implantologie: Neue MRI-Se-  
quenz zur Knochendarstellung im Vergleich zum Dental-CT"

"Das Straumann Implantat-System: Systemüberblick, Pro-  
dukteneuheiten und das TE-Implantat"

EGT - El Gouna 11.-16.04.2004 (13.04.2004), Gemischte Klinik für den Praxisalltag  
"Projektionsgesetze in der zahnärztlichen Radiologie"  
"Klinische intra- und extraorale Einstelltechnik"  
"Röntgenanatomie im Zahnfilm"  
"Röntgenanatomie im OPG"  
"Die konventionelle Tomographie"  
"Die Computertomographie in der Zahnmedizin"  
"Die Radiologische Abklärung des Implantatpatienten"

CH-Bern, 21.04.2004, Vorstellungsvortrag Medizinische Fakultät  
"Strahlenbelastung und Indikation von Röntgenaufnahmen in der zahnärztlichen Implantologie"

CH-Lugano, 30.04./1.05.2004, Gemeinschaftstagung SGDMFR und SSOS  
"Aktuelle bildgebende Verfahren in der Oralchirurgie"

CH-Interlaken, 10.-12.06.2004, Kongress der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft  
"Rechtfertigung von Röntgenaufnahmen in der Zahnärztlichen Radiologie unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit"

CH-Bern, 24.6.2004, 4th Research Afternoon of the ITI-Research Institute  
"Therapeutic planning in implantology: A new MRI sequence for bone imaging in comparison to dental CT"

CH-Zürich Irchel, 13./14.10.2004, e-Healthcare 04  
"Digital Hospital: Digital Image processing services"

D-Freiburg, 5.11.2004, 38. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie in der DGZMK  
"Die radiologische Untersuchung des Implantatpatienten"

#### **von Arx T.**

CH-Bern, 22.01.2004, Jahrestagung Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin  
"Spätfolgen von Traumaverletzungen"

DK-Middelfart, 17.04.2004, Joint meeting of the Danish Society of Endodontology and of the Danish Society of Oral & Maxillofacial Surgery  
"Surgical technique and choice of apical sealing material for retrograde root-end filling"

CH-Bern, 22.03.2004, Weiterbildungsveranstaltung Kinderchirurgische Universitätsklinik Bern  
"Dentoalveoläre Verletzungen bei Kindern"

CH-Luzern, 26.04.2004, Osteology International Symposium  
"Horizontal augmentation of the alveolar ridge"

CH-Zürich, 3.05.2004, Studyclub Pfannenstiel  
"Parodontale Spätfolgen nach Zahntraumata"

CH-Genf, 27.-28.08.2004, ITI Annual Meeting  
"Update on endodontic surgery"

CH-Flims, 8.10.2004, Zahnärztfortbildungskurs Flims  
"Update on endodontic surgery"

CH-Neuchatel, 18.11.2004, Tagung SNMD  
"La chirurgie endodontique"

CH-Bern, 2.-4.12.2004, 3. Gemeinschaftstagung SGI/DGI/OeGI  
"Zahn oder Implantat: endodontisch-chirurgische Aspekte"

## **Fortbildungskurse**

### **Dula K., Magnin P., Lussi A.**

Bern, 17.01.2004, 7-stündiger Kurs  
„Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme“

### **Dula K., Jordi P., Mini R., Mitrovic Z., Studer M.**

Bern, 30./31.01.2004, 12-stündiger Kurs  
„Fortbildungskurs zum zahnärztlichen Sachverständigen im Strahlenschutz“

### **Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B.**

Bern, 25. – 27.02.2004  
"Master's Course in Esthetic Implant Dentistry"

### **Buser D., Schenk R., von Arx T.**

Bern, 3.– 5.03.2004  
"Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures"

### **von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Kälin V., Hänni S.**

Bern, 18.03.2004  
"Zahntraumatologie: Aktuell - Modern – Praxisbezogen"

### **Dula K., Jordi P., Mini R., Mitrovic Z., Studer M.**

Bern, 2./3.04.2004, 12-stündiger Kurs  
„Fortbildungskurs zum zahnärztlichen Sachverständigen im Strahlenschutz“

### **Fischer J., Bornstein M.**

Bern, 13.05.2004  
„Materialunverträglichkeiten“

### **Bornstein M.**

Bern, 14.05.2004  
"Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis"

### **von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Kälin V., Hänni S.**

Bern, 2.09.2004  
"Zahntraumatologie: Aktuell - Modern – Praxisbezogen"

**Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B.**

Bern, 8.–10.09.2004  
"Master's Course in Esthetic Implant Dentistry"

**Dula K., Magnin P., Lussi A.**

Bern, 11.09.2004, 7-stündiger Kurs  
„Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme“

**Buser D., Schenk R., von Arx T., Dula K.**

Bern, 13.– 15.10.2004  
"Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures"

**Buser D., Belser U.C., Lang N.P., Schenk R., Dula K., Brägger U., et al.**

Bern, 18.–22.10.2004  
"ITI Education Week"

**Dula K., Jordi P., Mini R., Mitrovic Z., Studer M.**

Bern, 22./23.10.2004, 12-stündiger Kurs  
„Fortbildungskurs zum zahnärztlichen Sachverständigen im Strahlenschutz“

**Dula K., Magnin P., Lussi A.**

Bern, 6.11.2004, 7-stündiger Kurs  
„Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme“

**Study Club für Implantologie (SCI)**

In Anbetracht des grossen deutschsprachigen Implantatkongresses der SGI/DGI/ÖGOCl von anfangs Dezember 2004 mit rund 1500 Teilnehmern fanden im vergangenen Jahr nur zwei SCI-Veranstaltungen statt.

- |            |   |
|------------|---|
| 25.03.2004 | Therapieplanung bei div. klinischen Situationen |
| 04.11.2004 | Anwendungsbereiche mit dem Accuitomo-Gerät      |

Beide Abende, die recht gut besucht waren, dienten der Diskussion bezüglich Therapieplanung und präoperativer Röntgendiagnostik mit dem Accuitomo-Gerät. Der SCI hat bis heute gute Dienste geleistet, überweisen heute mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen potentielle Implantatpatienten an die Klinik. Viele haben ihren Respekt vor der Implantattherapie verloren und haben dadurch Zugang zur oralen Implantologie gefunden.

**Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

**Vorträge**

**Hänni S.**

Bern, 18.03.04 und 02.09.04, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse, Zahntraumatologie: Aktuell-Modern-Praxisbezogen, Neu mit Endodontie  
"Traumatologie endodontologische Aspekte"

**Hotz P.**

Braunlage (D), 22.01.04, Zahnärztetagung Nordrhein-Westfalen  
"Alterung der Zahnhartsubstanzen"

Interlaken, 11.06.04, Schweiz. Zahnärztesgesellschaft  
"Einfache und zweckmässige Versorgung der Zähne"

Therwil, 02.07.04, GABA AG  
"Erweiterung der Aktion Zahnfreundlich"

**Kellerhoff N.**

Fribourg, 18.09.04, Journée Romande de prophylaxe, Réunion annuelle : Etat de la santé bucco-dentaire chez les jeunes  
"Die Molaren- und Inzisiven-Hypomineralisation, MIH"

**Lussi A.**

Bern, 22.01.04, Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin SVK  
"Erosionen bei Kindern"

Sursee, 04.03.04, Hotel Seeburg  
"Ozon in der Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin"

Brugg, 26.03.04, KaVo Dental AG  
"HealOzone und sein Einsatz in der Zahnerhaltung"

Bern, 28.04.04, ERASMUS-Ausbildung  
"Das ERASMUS-Programm der Med. Fakultät der Universität Bern"

Kopenhagen, 17.04.04, 1st European Conference on Preventive & Minimally Invasive Dentistry  
"Prevention and minimally invasive treatment of erosions"

Bern, 22.04.04, 13. Jahrestagung der SGZBB  
"Ozonbehandlung bei der Behandlung schwieriger Kinder"

Brig, 29.04.04, Oberwalliser Zahnärzte  
"Ozon in der Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin"

Regensburg, 25.06.04, 18. Oberpfälzer Zahnärztetag  
"Moderne Kariesdiagnostik: wann bohren?"

Bern, 17.08.04, Medienseminar  
"Wie entsteht Karies"  
"Prophylaxe – heute und in der Zukunft"

Düsseldorf, 07./08.09.04, Zahnärztekammer Nordrhein  
"Die direkte Versorgung im Seitenzahnbereich"

Bern, 11.09.04, Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme  
"Kariesdiagnostik im Bitewing-Röntgenbild"

Genf, 14.09.04, Association des Médecins Dentistes de Genève:  
"Abrasion, érosions, sensibilités: Diagnostic et traitements"

Bern, 11.10.04, Innovationen im Kanton Bern, Casino  
"Die Entwicklung eines Zahnhygienekonzepts für Kleinkinder" (ausgezeichnet mit dem 1. Preis für Forschung und Entwicklung der DC-Bank)

Zürich, 16.10.04, Zahnärzte-/DH-Kongress  
"Updates in Prävention und Parodontaltherapie"

Bern, 06.11.04, 10. Jahrestagung der SVPR  
"Ozon in der Zahnmedizin"

Bern, 06.11.04, Fortbildungskurs der Klinik für Oralchirurgie, Universität Bern  
"Kariesdiagnostik im Rx"

Erfurt, 27.11.04, 7. Thüringer Zahnärztetag  
"Was leisten Laserdiagnostik und Ozontherapie für die Zahnarztpraxis?"

**Suter B.**

Basel, 16.01.2004, SSE Kongress  
"Round Table Moderator"

Genf, 02.02.2004  
"Colloques" der Zahnerhaltung. an der Universität  
"Cavité d'accès"

Genf, 08.03.2004  
"Colloques" der Zahnerhaltung an der Universität  
"Comment enlever les instruments fracturés"

Brisbane (AUS), 06.09.2004, University of Brisbane  
"Removing fractured instruments from root canals"  
"A new non-instrumental method for cleansing and filling the root canal system"

Brisbane (AUS), 09.09.2004, IFEA Kongress, Oral Presentation  
"Removing fractured instruments from root canals"  
"A new non-instrumental method for cleansing and filling the root canal system"

Langenthal, 08.12.2004, Zahnärztesgesellschaft Oberaargau  
"Entfernung von frakturierten Instrumenten"

Brüssel (B), 10.12.2004, Belgian Association for Endodontology and Traumatology  
"Anatomy of the root canal system",  
"Modern principles in Endodontology",  
"Removing fractures instruments from root canals"  
"A new non-instrumental method for cleansing and filling the root canal system"

**Fortbildungskurse**

**Hotz P.**

Braunlage (D), 22.01.04, Zahnärztetag Nordrhein-Westfalen  
"Prävention von Karies im Alter" (4 Stunden)

**Hotz P., Lussi A., Suter B., Hänni S., von Arx T., Amiet T., Zemp H., Perrin Ph., Piatti F., Grüninger A., Gygax M., Siegrist-Guldener B.**

Flims, 03.-09.10.04, Fortbildungskurs der Klinik für Zahnerhaltung,  
"Füllungstechnik, Endodontologie und Aufbauten: Moderne Behandlungsprinzipien" (32 Stunden)

**Lussi A.**

Bern, 11.03.04, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Ozon in der Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin"

Bern, 16.09.04, DH-Fortbildungskurs  
"Diagnostik der Karies: Wann bohren? Wann Prophylaxe?"

Frankfurt, 08.12.04, Landes Zahnärztekasse Hessen  
"Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde"

**Lussi A., Grüninger A.**

Bern, 18.11.04, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Erosionen, Abrasionen und keilförmige Defekte"

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Vorträge

#### *Diserens D.*

Bern, 7.4.2004, "Besuchstag" der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik  
"Videoübertragung eines Nachsorgetermins Total-Total"

Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association (EPA)  
"Tooth wear: Diagnosis and treatment strategies for prosthodontic rehabilitation"

#### *Fischer J.*

Donaueschingen, 27.3.2004, Frühlings-Symposium des Deutschen Zentrums für orale Implantologie  
"Werkstoffe für die Implantatprothetik"

Sindelfingen, 11.06.2004, Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.  
"Einfach kleben"

Zürich, 11.9.2004, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD)  
"Das optimale Stift- und Aufbaumaterial"

Bern, 11.11.2004, 5th Research Afternoon of the ITI Research Institute and the Dental Clinics  
"Development of a dental alloy in the Au-Ti system"

München 15.11.2004, International Dental Innovation Symposium – Challenge interfaces: Interactions with dental materials in the focus of clinic and science  
"Bonding of luting materials to prosthetic restorations"

Basel, 4.12.2004, 7. Basler Werkstoffkunde Symposium, Tagungsleitung  
- Eröffnung, Begrüssung, Einführung in das Programm  
- "Materialassoziierte Krankheitsbilder"

#### *Kellerhoff R.*

Bern, 7.4.2004, "Besuchstag" der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik  
"Prothetische Okklusion"

#### *Kessler-Liechti G. \*, Zix J., Mericske-Stern R.*

Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association (EPA)  
"Stability measurements of ITI implants in the maxilla by means of resonance frequency analysis: A pilot study"

#### *Kiener H.P.*

Interlaken, 5.11.2004, DH-Kongress  
"Implantate in der Alterszahnmedizin"

#### *Mantokoudis D. \*, Mericske-Stern R.*

Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association  
"Achieving passive fit: clinical evaluation and cost-effectiveness of a new method"

#### *Mantokoudis D. \*, Hug S., Mericske-Stern R.*

Honolulu, 10.-13.3.2004, 82nd General Session and Exhibition of the IADR/ADR/CADR  
"New Approach in Overdenture Treatment with Implants and Teeth"

#### *Mantokoudis D.*

Liberec/Prag, 19.6.2004, Jährliches tschechisches Straumann-Meeting  
"Cresco-Technologie – Prothetik auf Straumann-Implantate"

Zürich, 18.11.2004, 1st Astra Tech – Swiss Study Club  
"Warum Astra Tech (Erfahrungen, Fallpräsentationen)?"

Olten, 25.11.2004, Symposium: Spannungsfreie Implantatprothetik (Cresco-Ti-Systems)  
"Klinische Erfahrungen mit der Cresco-Methode auf ITI-Implantaten an der Universität Bern"

Basel, 4.12.2004, 7. Basler Werkstoffkunde Symposium  
"Verbesserung der Erfolgsrate durch spannungsfreie Implantat-Suprakonstruktionen" (Hochschulforum)

#### *Mericske-Stern R.*

St. Moritz, 18.3.2004, St. Moritzer Zahnärzterfortbildungskurse  
"Abnehmbare Prothetik: Kasuistik Cresco" (Seminar/ Workshop)  
"Die Cresco-Ti-Methode in der Implantatprothetik" (Vortrag)

Genf, 4.3.2004, Faculté de Prothèse Dentaire, Division Prothèse Conjointe et Occlusodontie (Prof. U. Belsler) – Colloques 2003-2004  
"Systemic health of elderly patients receiving simple prosthodontic treatment with implants"

Honolulu, 10.-13.3.2004, 82nd General Session and Exhibition of the IADR/ADR/CADR,  
"Lunch and Learning Coordinator at the IADR Implantology Research Group"

Bern, 7.4.2004, "Besuchstag" der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik  
"Einführung in die Totalprothetik"

Bern, 22.4.2004, 13. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Behinderten- und Betagten-Zahnmedizin SGZBB  
"Totalprothetik ade?" (Einführung in die Problematik und anschliessendes Referat)

Annecy, 14.-15.5.2004, Société Internationale du Traitement de l'Édentement Total (SITET)  
"Implants and Overdentures"

Interlaken, 10.-12.6.2004, SSO-Kongress  
"Abnehmbare Prothetik – Hat sie noch Zukunft?"

Istanbul, 27.-29.8.2004, 3rd Congress of Turkish Dental Society on Dentistry in a Modern Age  
"Implant prosthodontics in a new age"

Helsinki, 2.-4.9.2004, Joint Meeting of the European College of Gerodontology (ECG) and Scandinavian Society for Prosthetic Dentistry (SSPD) on Oral function of the Elderly – A Challenge for the Oral Health Care  
"Periodontal considerations in the elderly: When is it time to extract and put implants?"

Turin, 25.9.2004, Giornate di Aggiornamento di Clinica Protetica, Cattedra di Protesi Dentaria dell'Università di Torino  
"Prognosis and risks in implantology"

Olten, 25.11.2004, Symposium: Spannungsfreie Implantatprothetik (Cresco Ti Systems)  
- "Begrüssung und Einführung"  
- "Überlegungen zur Verwendung des Cresco Ti Systems aus der Sicht des Zahnarztes"

Paris, 24.-27.11.2004, Congrès ADF – International Dental Meeting  
"La personne âgée ou très âgée: quelle solution thérapeutique?"

Bern, 2.12.2004, 3. Gemeinschaftstagung der SGI / DGI / ÖGI: Timing in der Implantologie  
Goldsporkurs: "Wie viel osseointegrierte Implantatoberfläche braucht es für den Erfolg?"

Bern, 4.12.2004, 3. Gemeinschaftstagung der SGI / DGI / ÖGI: Timing in der Implantologie  
"Timing in der Implantatprothetik: Stand der Sofortversorgung im zahnlosen Patienten"

#### **Nauer A.**

Zürich, 11.9.2004, SSRD-Jahreskongress, Kurzvortrag/  
Nachwuchsförderpreis  
"Evaluation of three overdenture concepts. Short-term outcomes."

#### **Oezcakil C.**

Honolulu, 10.-13.3.2004, 82nd General Session and Exhibition of the IADR/ADR/CADR  
"Measurements of Soluble Intercellular Adhesion Molecules-1 at Teeth and Implants"

Istanbul, 14.-16.5.2004, 2nd ITI Turkish Days  
"Prosthodontic treatment with implants – a case report"

## **Fortbildungskurse**

**Mericske-Stern R., Diserens V., Balmer S., Kessler G., Mantokoudis D., Probst D., Oezcakil C., Wandner H., Kellerhoff R.**

Bern, 24.1.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
Symposium "20 Jahre Implantologie" (7 Stunden, Theorie)

**Mericske-Stern R., Fischer J., Diserens V., Kellerhoff R., Balmer S.**

Bern, 6.5.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Das Abrasionsgebiss" (4 Stunden, Theorie)

**Fischer J., Bornstein M.**

Bern, 13.5.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Materialunverträglichkeiten" (4 Stunden, Theorie)

**Mericske-Stern R., Fischer J., Mantokoudis D., Zryd A.**

Bern, 3.6.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Spannungsfreie und präzise Rekonstruktionen auf Implantaten" (5 Stunden, Theorie und Praxis)

**Mericske-Stern R., Mericske E., Balmer S., Diserens V., Kessler G., Heckendorn B.**

Bern, 23.10.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Nobel Biocare: Das Replace System" (7 Stunden, Theorie und Praxis)

**Mericske-Stern R., Albrektsson T., Holmen A., Steveling H., Hansson S., Mantokoudis D.**

Bern, 28.10.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Bioaktive Implantate: Biologie und Biomechanik in Theorie und Praxis" (6 Stunden, Theorie)

**Fischer J., Lorenzon M.**

Bern, 4.11.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Hygiene in der Praxis und im Labor" (4 Stunden, Theorie)

**Mericske-Stern R., Diserens V., Mantokoudis M., Balmer S., Kessler G.**

Bern, 11.11. & 9.12.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Implantologie und Rekonstruktive Zahnmedizin" (8 Stunden, Theorie und Praxis)

## Klinik für Kieferorthopädie

### Vorträge

#### **Ruf S.**

Going, 27.01.-31.01.2004, 33. Jahrestagung Angle Society of Europe  
"TMJ and orthodontics"

Adelaide, 23.02.-29.02.2004, Jahrestagung der Australian Society of Orthodontics  
"Skeletal changes with dentofacial orthopaedics" (Keynote Lecture)

Adelaide, 23.02.-29.02.2004, Jahrestagung der Australian Society of Orthodontics  
"The Herbst appliance – new possibilities for adult Class II treatment" (PR Begg Lecture)

#### **Erbe C., Ruf S., Pancherz H.**

Aarhus, 10.06.2004, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
"Orthognathic Surgery and Dentofacial Orthopaedics in adult Class II division 1 treatment"

#### **Gawora M., Pancherz H., Ruf S.**

Freiburg i. Br., 22.-26.09.2004, 77. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
"Effektivität der Klasse II: 1 Behandlung mit Aktivator"

#### **Erbe C., Ruf S., Pancherz H., Hansen K.**

Freiburg i. Br., 22.-26.09.2004, 77. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
"Mandibuläre sagittale Osteotomie versus Herbst bei der Distalbißbehandlung von Erwachsenen"

### Fortbildungskurse

#### **Ruf S. und Mitarbeiter**

Bern, 12.02., 27.05. und 24.06.2004, ZGKB-Fortbildungsveranstaltung  
"Die Klinik für Kieferorthopädie stellt sich vor"

#### **Ruf S.**

Kiel, 17.04.2004, Fortbildungsveranstaltung der Landes-zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer Institut  
"Die Herbst-Apparatur in der modernen Kieferorthopädie"

Bern, 29.04.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Kieferorthopädische Interzeption"

Bern, 17.06. und 25.11.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Funktionsstörungen des Kauorgans sicher, schnell und einfach erkennen"

Genf, 16.09.2004, Ecole de médecine dentaire  
"The Herbst-Appliance in Modern Orthodontics"

Genf, 20.09.2004, Ecole de médecine dentaire  
"Craniomandibular disorders"

#### **Thüer U., Häsler R., Scheurer Ph.**

Lugano, 24.4.2004 Fortbildung Società Ticinese dei Medici Dentisti (STMD) „Iscrizione obbligatoria per tutti i partecipanti ai corsi mediante tagliando allegato (Kieferorthopädie für die tägliche Praxis)"

### Posterpräsentationen

#### **Schindler S., Pancherz H., Ruf S.**

Aarhus, 07.-11.06.2004, Jahrestagung der European Orthodontic Society  
"Herbst Multibracket appliance treatment in adult Class II division 1 malocclusions"

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### Vorträge

#### **Bush Gissler B.**

Frankfurt, Deutschland 15.05.2004, Oral B Symposium-Orale Prophylaxe  
"Die Bedeutung der Mundhygieneinstruktion in der Praxis"

Dresden, Deutschland, 10.09.2004, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie - Jahrestagung  
"Der ideale Weg zur bioakzeptablen Wurzeloberfläche. Ist die Gracey-Kürette ein Utensil von Gestern?"

Brüssel, Belgien 16.11.2004, Straumann Study Club-Osteende, Belgien  
"Asepsis in the dental practice"

#### **Brägger U.**

Biel, 24.1.2004, Han Bos, Schulungszentrum  
"Ästhetische Rekonstruktionen"

Bern, 31.1.2004, 2<sup>nd</sup> Symposium of Periodontology and implant dentistry in the course of time: The Italian Connection: Decision making in clinical periodontology  
"Decision making on the basis of economics"

Bern, 21.4.2004, Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern

"Fallplanung und prothetische Versorgung bei Implantatfällen: Die Bedeutung der interdisziplinären Vorgehensweise"

Istanbul, Turkey, 14.-16.5.2004, 2<sup>nd</sup> Turkish ITI Days

"ITI concept for the treatment of partially edentulous patients"

"ITI concept for the treatment of edentulous patients"

"Technical complications with oral implants"

### **Huynh-Ba Guy**

Chavannes-de-Bogis, 2.10.2004, Straumann Fortbildungskurs

"Perfectionnement en démarches prothétiques et techniques avec Straumann dental Implant System"

### **Lang N.P.**

Schaan, Liechtenstein, 26.1.2004, Ivoclar Vivadent, "Der anguläre Knochendefekt"

Pescara, Italien, 27.2.2004, AMDI

"Evidence drives to simplicity in implant dentistry"

Istanbul, Türkei, 17./18.4.2004, Quintessenz Symposium

"The basis of periodontal prevention"

"Systematic periodontal therapy"

Basel, 3.5.2004, Gaba Münchenstein,

"Qualitätsmanagement in der parodontalen Betreuung"

Athen, Griechenland, 7.-9.5.2004, 8<sup>th</sup> Hellenic Symposium in Periodontology

"Periodontal Quality Management"

"Risk Assessment"

Istanbul, Türkei, 15./16.5.2004, 2<sup>nd</sup> Turkish ITI days

"Biology of Implant Tissue Integration"

"Etiology and Pathogenesis of Periimplant Infections"

Wien, Österreich, 28.-30.5.2004, 1<sup>st</sup> European Conference of the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient

"Quality Management in Periodontal Care"

"Biological Complications in Tooth and Implant Reconstructions"

Ried b. Brig, 4.6.2004, Oberwalliser Zahnärzte

"Der Behandlungsplan"

Cincinnati, Ohio, USA, 7./8.6.2004, Procter & Gamble

"Biology of Oral Implants"

Interlaken, 11./12.6.2004, SSO Kongress

"Sinn und Unsinn parodontaler Interventionen"

Basel, 14.10.2004, Gaba Münchenstein,

"Kinetik der lokalen Antibiotika"

Wien, Österreich, 15./16./17.10.2004, Osseointegrations-Symposium

"Changing paradigms in implant dentistry"

Peking, PRC, 22.-24.10.2004, Quintessenz Symposium

"The Systematic Approach in Periodontal Care"

Spiez, 29.10.2004, Zahnärztlicher Dienst der Armee, Fortbildungskurs für Sanitätsoffiziere

"Behandlungsstrategie mit beschränkten Behandlungszielen"

Bern, 2.11.2004, Bitzium-Schule: Projektwoche

"Gsundi Zahn für ds Läbe"

Warschau, Polen, 12./13.11.2004, Quintessenz Symposium

"Implants in today's treatment planing"

Orlando, FL, USA, 14./15.11.2004, American Academy of Periodontology

"Basic aspects for immediate implant placing and/or loading"

"The ten paradigms of reconstructing periodontally diseased patients"

Bern, 25.11.2004, TV Telegärn

"Parodontal-prothetische Betreuung"

Bern, 2.-4.12.2004, Schweizerische, Deutsche und Österreichische Gesellschaft für orale Implantologie: Timing in der Implantologie

"Grundlagen für die Immediatimplantation und -belastung"

"Behandlungsplanung im Streitgespräch"

London, England, 12./13.12.2004, University College London, Eastman Dental Institute:

"Biology of oral implants"

"Trauma from Occlusion"

"Biological rationale for splinting"

### **Pjetursson, B.**

Bern, 12.1.2004, Institut für Sozial- und Präventivmedizin

"Systematische Übersichten zur Überlebens- und Komplikationsrate bei zahn- und implantat-getragenen fest-sitzenden Rekonstruktionen nach einer Beobachtungszeit von mindestens 5 Jahren"

Bern, 20.4.2004, Studyclub Kirchenfeld

"Systematische Übersichten zur Überlebens- und Komplikationsrate bei Zahn- und Implantat-getragenen fest-sitzenden Rekonstruktionen nach einer Beobachtungszeit von mindestens 5 Jahren"

Wien, Österreich, 28.-30.5.2004, 1<sup>st</sup> European Conference of the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient

"Systematic Reviews of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs)"

Bern, 24.6.2004, ITI research afternoon

"A systematic review of the survival and complication rates of implant supported fixed partial dentures (FPD) after an observation period of at least 5 years"

Bern, 25.11.2004, TV Telegärn

"Parodontal-prothetische Betreuung"

**Ramseier Ch.**

Bern, 9.11.2004, TV Telebärn  
"Raucherberatung"

**Salvi G.**

Wien, Österreich, 28.-30.5.2004, 1<sup>st</sup> European Conference of the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient  
"Technical Complications in Tooth and Implant Reconstructions"

Brissago, 18.9.2004, Zahnärztlicher Dienst der Armee, Blauer Tag: Oral Health  
"Die Auswirkungen der Parodontitis auf die Allgemeingesundheit"

**Siegrist Guldener B.**

Wien, Österreich, 28.-30.5.2004, 1<sup>st</sup> European Conference of the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient  
"The reconstruction of the devital tooth"

## Fortbildungskurse

**Lang N.P., Bosshardt D.D., Pjetursson B.E.**

Tegernsee, Deutschland, 9./10.1.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Zusatz- Modulkurs G  
"Zement ist ein ganz besonderes Substrat - Wie regeneriere ich es ?" (2 Tage)

**Salvi G.E.**

Dubai, UAE, 24./25.01.2004  
"Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 1 (Surgical Prospects)" (2Tage)

**Lang N.P., Baccetti T., Brägger U., Clauser C., Cortellini P., Francesi D., Persson G.R., Salvi G.E., Tonetti M.S**

Bern, 31.1.2004, The Italian Connection - Decision making in clinical periodontology. 2<sup>nd</sup> Symposium of Periodontology and Implant Dentistry in the Course of Time (1 Tag)

**Lang N.P., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang-Hua H.**

Tegernsee, Deutschland, 13./14.2.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs A: "Vom Symptom zur Diagnose - Neue Konzepte in Aetiologie, Pathogenese und Epidemiologie" (2 Tage)

**Lang N.P., Salvi G.E.**

Forlì, Italien, 16./17.2.2004  
"Advanced Course in Periodontal Prosthesis, Modul C" (2 Tage)

**Lang N.P., Agerbaek M., Attström R., Brägger U., Bosshardt D.D., Claffey N., Fuchs A., Huyn-Ba G., Karring T., Krähenmann M., Papapanou P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Ramseier Ch., Salvi G.E., Siegrist Guldener B.E., Tonetti M.S.**

Les Diablerets, 28.2.-6.3.2004, 23. Fortbildungskurs SKF/CRF

"Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants" Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (7 Tage, 42 Stunden)

**Bush Gissler B.**

Davos, 27.02.2004, Zahnärztlicher Fortbildungskongress und Winter Dental School 2004  
"Begleitende Therapie und Prophylaxe-Betreuung bei Parodontal-Patienten" (3 Std.)

**Lang N.P.**

Singapore, 15.3.-8.4.2004, National University of Singapore, Dept. of Preventive Dentistry, Division of Periodontology, Guest Professor in the Post-doctoral Program in Periodontology (15 Tage)

**Brägger U., Salvi G., Flury K.**

Waldenburg, 26./27.3.2003, Institut Straumann  
ITI-Basiskurs: „Synoptische Zahnmedizin“  
(2 Tage , 14 Stunden)

**Lang N.P., Brägger U., Pjetursson B., Salvi G.E.**

Bern, 15.4.2004, 13.5.2004, 15.6.2004, 7.9.2004, 19.10.2004, 9.11.2004, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
"Die Rekonstruktion des Teilbezahnten mit ITI-Implantaten" (6 halbe Tage, Abendveranstaltung)

**Bush Gissler B., Adam I., Ramseier Ch., Flury K.,**

Waldenburg, 17.04.2004, Institut Straumann  
"Implantologie für Dentalassistentinnen" (1 Tag)

**Brägger U.**

Dubai, UAE, 24./25.04.2004  
„Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 2 (Prosthetics)" (2Tage)

**Lang N.P.**

Forlì, Italien, 26./27.4.2004  
"Advanced Course in Periodontal Prosthesis, Modul D" (2 Tage)

**Lang N.P., Bush Gissler B., Schmid B.**

Waldenburg, 29.04.2004, Institut Straumann, Masterkurs C  
"Betreuung des Implantatpatienten" (1 Tag)

**Lang N.P., Ramseier Ch., Salvi G.E.**

Tegernsee, Deutschland, 30.4./1.5.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs B: "Von der Diagnose zum Behandlungsplan -  
Das Verwerten von klinischen Daten. Psychologie in der  
Patientenführung" (2 Tage)

**Brägger U.**

Karlsruhe, 7./8.5.2004, Akademie für zahnärztliche Fort-  
bildung  
"Der komplexe Parodontitisfall" (2 Tage)

**Salvi G.E.**

Chavannes-de-Bougis, 15.5.2004, ITI-Kurs für Überweiser  
(franz.) (1 Tag)

**Brägger U., Salvi G., Flury K.**

Waldenburg, 8.6.2004, Institut Straumann, ITI-Masterkurs  
(1 Tag)

**Lang N.P., Brägger U., Buser D., Heitz-Mayfield L.J.A.,  
Salvi G., Schenk R.**

Bern, 18.-19.06.2004, ITI Iberia Clinic at the University of  
Berne, Fortbildungskurs zum Abschluss des „Master  
Clinician“ Zertifikats (14 Stunden)

**Lang N.P., Ramseier Ch., Bush Gissler B., Hofmann-  
Frutig F., Lang-Hua H., Leiggenger I., Lütge E.A.,  
Mérinat L.**

Tegernsee, Deutschland, 2./3.7.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs C: "Vom Behandlungsplan zur Therapie -  
Behandlungsplan und -sequenz" (2 Tage)

**Bosshardt D.D., Lang N.P.**

Waldenburg, 6.9.2004  
"Emdogain Regeneration von verlorenem parodontalem  
Gewebe"  
"Zement und Desmodont"  
"Was sind Schmelzmatrixproteine?" (1 Tag)

**Lang N.P.**

Dubai, UAE, 18./19.9.2004  
"Comprehensive licence certification course of the ITI®  
Dental Implant System: Modul 3 (Maintenance)" (2Tage)

**Lang N.P., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Walkamm B.**

Tegernsee, Deutschland, 24./25.9.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs D: "Ziele und Endpunkt der Therapie.  
Möglichkeiten und Grenzen" (2 Tage)

**Bosshardt D.D.**

Teheran, Iran, 30.9.-1.10.2004, 4<sup>th</sup> Congress of the Iranian  
Academy of Periodontology  
"Root Cementum and its Significance"  
"Enamel Matrix Proteins and Tissue Engineering"

**Salvi G.E.**

Chavannes-de Bogis, 2.10.2004, Straumann Fortbildungs-  
kurs  
"Perfectionnement en démarches prothétiques et tech-  
niques avec Straumann dental Implant System"

**Lang N.P.**

Forlì, Italien, 4.10.2004  
"Advanced Course in Periodontal Prosthesis, Modul E" (1  
Tag)

**Lang N.P., Burkhardt R., Persson G.R., Pjetursson B.E.**

Tegernsee, Deutschland, 8./9.10.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs E: "Chronisch oder aggressiv?- Antinfektiös oder  
antibiotisch? Das ist hier die Frage!" (2 Tage)

**Belser U., Brägger U., Buser D., Dula K., Lang N.P.,  
Pjetursson B., Salvi G., Schenk R., Walder P.**

Bern, 18.-22.10.2004, 14th Straumann Education Week  
Vorlesungen, Fallpräsentationen und -diskussionen, Hands-  
on, Live-OP ( 5 Tage, 38 Stunden)

**Lang N.P., Pjetursson B., Salvi G.E.**

Waldenburg, 28.10.2004, Straumann Master Kurs D:  
"Risikoerfassung und Risikobeurteilung" (1 Tag)

**Bosshardt D.D.**

Debrecen, Ungarn, 29.10.2004, Meeting of Working Group  
2 (Hard Tissue Formation) and 4 (Tissue Regeneration and  
Application to Clinic) of COST (Cooperation in the Field of  
Scientific and Technical Research) Action B23 on Oral  
Facial Development and Regeneration  
„Enamel Matrix Proteins and Tissue Engineering“

**Bosshardt D.D., Lang N.P.**

Oltén, 4.11..2004  
"Emdogain Regeneration von verlorenem parodontalem  
Gewebe" (1 Tag)

**Bush Gissler B., Lütge E.A.**

Kempten, Deutschland , 13.11.2004  
Arbeitskrise Kempten  
"Grundkurs für angehende Prophylaxe-Assistentinnen" (2  
Tage)

**Lang, N.P., Schmid B., Bush Gissler B.**

Waldenburg, 18.11.2004, Institut Straumann  
"Betreuung von Implantatpatienten" (1 Tag)

**Lang N.P., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang-Hua H.**

Tegernsee, Deutschland, 19./20.11.2004  
"Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie"  
Modulkurs F: "Von der Stückleistung zur Betreuung -  
Lebenslange unterstützende Therapie. Risikobeurteilung" (2  
Tage)

**Bush Gissler B., Adam I., Pjetursson B.E., Flury K.**

Waldenburg, 27.11.2004, Institut Straumann  
"Implantologie für Dentalassistentinnen" (1 Tag)

**Brägger U.**

Dubai, UAE, 28./29.11.2004  
"Comprehensive licence certification course of the ITI®  
Dental Implant System: Modul 4 (Examination)" (2Tage)

**Lang N.P., Brägger U., Pjetursson B.E., Salvi G.E.**

Tegernsee, Deutschland, 17./18.12.2004  
"Orale Implantate in der Behandlung des parodontal  
geschädigten Gebisses"  
Modulkurs A: "Von der Diagnose zum Behandlungsplan -  
das Verwerten von klinischen Daten" (2 Tage)

**Posterpräsentationen**

**Pjetursson B.E.**

Paris, Frankreich, 16.-18.9.2004, EAO  
"Systematic review of survival and complications of implant  
supported FPDs"



## 2. FORSCHUNG

### A) ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

**Lys Oliver**

Das Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle: Eine retrospektive Analyse der Patientendaten der Jahre 1990-2002.  
Leitung: Dr. M. Bornstein

**Olivier Lieger**

Orofacial/cerebral injuries and the attitude of professional athletes and officials in Switzerland towards the use of mouthguards.  
Leitung: PD Dr. T. von Arx

#### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

**Aregger Thomas**

Vergleich der Kompositaushärtung durch Halogen- oder LED-Lichtpolymerisation  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

#### Klinik für Zahnärztliche Prothetik

**Enggist Lukas, Kammermann Adrian**

Untersuchungen zur adhäsiven Befestigung von Rekonstruktionen aus Reintitan und Ti6Al7Nb.  
Leitung: PD Dr. Dr. Jens Fischer

**Enkling Norbert**

Aktive taktile Sensibilität von Einzelzahnimplantaten im Vergleich zu natürlichen Zähnen – eine einseitig verblindete, randomisierte, klinische split-mouth Studie an 71 Probanden aus Bern und Bonn.  
Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

**Gemmet Rita, Bittel Barbara**

Untersuchungen zur Eignung von intraoralen Potentialmessungen mittels DMA-Meter zur Abklärung des Korrosionsrisikos metallischer Rekonstruktionen.  
Leitung: PD Dr. Dr. Jens Fischer

**Gisler Vanessa, Stierli Tsai Aida**

Verbundfestigkeit von 3M Rely X ARC und 3M Rely X Unicem am Dentin.  
Leitung: PD Dr. Dr. Jens Fischer

**Hug Stefan**

Clinical Evaluation of Overdentures supported by Natural Roots and Implants. A Preliminary Study.  
Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

**Oezcakil Ceyda**

Evaluation of sICAM-1 at teeth and implants in relation to clinical parameters: A comparative study.  
Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

**Wolfisberger Stefan**

Untersuchungen zur Eignung der Gold-Titan-Legierung Esteticor Vision® für implantatgetragene Stege.  
Leitung: PD Dr. Dr. Jens Fischer

**Zix Jürgen**

Stability measurements of ITI implants in the maxilla by means of resonance frequency analysis: a pilot study.  
Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

#### Klinik für Kieferorthopädie

**Joss Christof**

Langzeituntersuchung der Stabilität der knöchernen Struktur und der Weichgewebe bei Distalbiss- und Mesialbiss-Patienten nach sagittaler Spaltung der Mandibula und Langzeituntersuchung der funktionellen und sensorischen Veränderung bei Distalbiss- und Mesialbiss-Patienten nach sagittaler Spaltung der Mandibula.  
Leitung: PD Dr. U. Thüer

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### **Anton Elena, Gabriel Yvonne**

An experimental gingivitis study to evaluate the clinical effects of a stannous fluoride dentifrice

Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang

### **Kandylaki Maria**

Experimentelle Gingivitis bei Typ 1 Diabetikern

Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang, Dr. G.E. Salvi

### **Katsoulis Joannis**

Impact of Sample Storage on the Detection of Periodontal Bacteria using the Checkerboard DNA-DNA Hybridization Technique

Leitung: Prof. G.R. Persson, Dr. L.J.A. Heitz-Mayfield, Prof. Dr. N.P. Lang

### **Krenander Pavel Paul**

Economic Aspect of Single Tooth Replacement

Leitung: Prof. U. Brägger

### **Pjetursson Bjarni Elvar**

Patient's satisfaction following implant therapy. A ten-year prospective cohort study.

Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang

### **Sigrist Lukas, Awedova Elena**

Experimental gingivitis in cigarette smokers. A clinical and microbiological study.

Leitung: Dr. G.E. Salvi, Prof. Dr. N.P. Lang

## B) PUBLIKATIONEN

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Originalarbeiten

- Aroua A., Buchillier-Decka I., Dula K., Nedjadi Y., Perrier M., Vader J.P., Valley J.F.: Radiation exposure in dental radiology: A 1998 nationwide survey in Switzerland. *Dentomaxillofac Radiol.* 33: 211-219, 2004.
- Bauss F., Schenk R.K., Hort S., Muller-Beckmann B., Spinner G.: New model for simulation of fracture repair in full-grown beagle dogs: Model characterization and results from a long-term study with ibandronate. *J Pharmacol Toxicol Methods.* 50:25-34, 2004.
- Buser D., Broggin N., Wieland M., Schenk R.K., Denzer A.J., Cochran D.L., Hoffmann B., Lussi A., Steinemann S.G.: Enhanced bone apposition to a chemically modified SLA titanium surface. *J Dent Res* 83:529-533, 2004.
- Buser D., Martin W., Belser U.C.: Optimizing esthetics for implant restorations in the anterior maxilla: Anatomic and surgical considerations. *Int J Oral Maxillofac Implants* 19 (suppl):855-860, 2004.
- Bornstein M.M., Benguerel M.C., Magnin P., Meier E., Buser D.: Orale Leukoplakie. A retrospective study regarding clinical and histological data. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 114:680-686, 2004.
- Cornellini R., Cangini F., Covani U., Barone A., Buser D.: Immediate restoration of single-tooth implants in mandibular molar sites: A 12-month preliminary report. *Int J Oral Maxillofac Implants* 19:855-860, 2004.
- Frei C., Buser D., Dula K.: Study on the necessity for cross-section imaging of the posterior mandible for treatment planning of standard cases in implant dentistry. *Clin Oral Implants Res* 15: 490-497, 2004.
- Gruica B., Wang H.Y., Lang N.P., Buser D.: Impact of IL-1 genotype and smoking status on the prognosis of osseointegrated implants. *Clin Oral Implants Res* 15: 393-400, 2004.
- Jaquier C., Rohner D., Kunz C., Bucher P., Peters F., Schenk R.K., Hammer B.: Reconstruction of maxillary and mandibular defects using prefabricated microvascular fibular grafts and osseointegrated dental implants - a prospective study. *Clin Oral Implants Res* 15:598-606, 2004.
- Sulzer T., Bornstein M.M., Buser D.: Aktuelles Indikationsspektrum in der oralen Implantologie an einer Überweisungsklinik. Eine retrospektive 3-Jahres-Analyse bei 737 Patienten mit 1176 Implantaten. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 114:444-450, 2004.

### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Belser U., Buser D., Higginbottom F.: Consensus statements and recommended clinical procedures regarding esthetics in implant dentistry. *Int J Oral Maxillofac Implants* 19 (Suppl):73-4, 2004.
- Belser U.C., Schmid B., Higginbottom F., Buser D.: Outcome analysis of implant restorations located in the anterior maxilla: A review of the recent literature. *Int J Oral Maxillofac Implants* 19 (Suppl):30-42, 2004.
- Bornstein M.: Radiologisch-pathologischer Quiz. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 3 (6): 17/18/35/36, 2004.
- Bornstein M.M.: Odontogene Keratozyste im Bereich der Oberkieferfrontzähne und des Canalis incisivus: Ein Fallbericht. *ZMK*, 20: 390-396, 2004.
- Bornstein M.M.: Strahlentherapie im Kopf-Hals-Bereich: Präventiv-therapeutische Konzepte für das zahnmedizinische Praxisteam. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 3 (5): 4-9/24-29, 2004.
- Bornstein M.: Stomatologie-Quiz. Leitsymptome: Substanzzunahme und Farbänderung (Farbe heller). *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 3 (2): 11/13/29/33, 2004.
- Frei C., Bornstein M.M., Stauffer E., Iizuka T., Buser D.: Osteosarcoma of the maxilla and the maxillary sinus: A case report. *Quintessence Int.* 35: 228-233, 2004.
- Scheidegger N., Bornstein M.: Stomatologie-Quiz. Leitsymptom: Substanzzunahme. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 3 (4): 11/14/27/30, 2004.

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

#### Originalarbeiten

- Brägger U., Gerber C., Joss A., Haenni S., Meier A., Hashorva E., Lang N.P.: Pattern of tissue remodeling after placement of ITI dental implants using an osteotome technique: a longitudinal radiographic case cohort study. *Clin Oral Implants Res.* 15(2):158-66, 2004.
- Berger M., Stich H., Huster H., Roux P., Schawalder P.: Feline dental resorptive lesions in the 13th to 14th centuries. *J Vet Dent* 21: 206-213 (9/2004).
- Buser D., Broggin N., Wieland M., Schenk R.K., Denzer A.J., Cochran D.L., Hoffmann B., Lussi A., Steinemann S.G.: Enhanced bone apposition to a chemically modified SLA titanium surface. *J Dent Res* 83:529-533, 2004.

- Duangthip D., Lussi A.: Effects of application techniques and fissure types on the in vitro performance of two fissure sealants. *Am J Dent* 17: 137-142, 2004.
- Jaeggi T., Lussi A.: Erosionen bei Kindern im frühen Schulalter. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 111: 876-881, 2004.
- Lussi A., Hotz M., Stich H.: Die Balanced Force und die GT-Rotary-Technik im Vergleich zur nicht instrumentellen Technik (NIT). *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 114: 12-18, 2004.
- Lussi A., Jaeggi T., Gerber C., Megert B.: Effect of amine/sodium fluoride rinsing on toothbrush abrasion of softened enamel in situ. *Caries Res* 38: 567-571, 2004.
- Skold-Larsson K., Fornell A.C., Lussi A., Twetman S.: Effect of topical applications of a chlorhexidine/thymol-containing varnish on fissure caries assessed by laser fluorescence. *Acta Odontol Scand* 62: 339-342, 2004.
- Staudt C.B., Lussi A., Jacquet J., Kiliaridis S.: White spot lesions around brackets: In vitro detection by laser fluorescence. *Eur J Oral Sci* 112: 237-243, 2004.

## Übersichtsartikel / Buchbeiträge

- Dähnhardt J.E., Lussi A.: Rund ums Ozon – in der Zahnmedizin. *Zahnärztliche Mitteilungen* 94: 40-44, 2004.
- Dähnhardt J.E., Lussi A.: Ozon in der Zahnmedizin. Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelferinnen 9: 14-17, 2004; *Praxisnah* 10: 12-13, 2004.
- Kellerhoff N., Lussi A.: Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 114: 243-249, 2004; *zm* 94: 32-40, 2004.
- Lussi A., Jaeggi T., Zero D.: The role of diet in the aetiology of dental erosion. *Caries Res* 38 (suppl 1): 34-44, 2004 (zum Teil mit Originaldaten).
- Lussi A., Hibst R., Paulus R.: DIAGNOdent: An optical method for caries Detection. *J Dent Res* 83: C80-C83, 2004.
- Lussi A., Schaffner M.: Dental Erosion: Clinical diagnosis and prevention. *Tanddlaegernes Nye Tidsskrift* 19: 14-17 2004.
- Lussi A., Jaeggi T., Schaffner M.: Prevention and minimally invasive treatment of erosions. *Oral Health Prev Dent* 2: 321-325, 2004 (zum Teil mit Originaldaten).
- Lussi A.: Diagnostik der Fissurenkaries – Wann bohren? *Dentalhygiene Journal* 7: 28-30, 2004.
- Lussi A.: Intéret et principe d'utilisation du DIAGNOdent en cariologie. *Realites Cliniques* 15: 227-234, 2004.
- Lussi A., Jaeggi T.: Refluxbedingte Erosionen bei Kindern. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 114: 1019-1026, 2004.
- Lussi A.: Erscheinungsbild der Karies und ihre Diagnostik. *Pressemappe Schweiz. Zahnärztegesellschaft Bern*, 2004.
- Lussi A., Francescut P.: Use of the DIAGNOdent in detecting and monitoring caries lesions and residual caries for ozone treatment. In: *Ozone – the revolution in Dentistry*. Editor: Edward Lynch; *Quintessence Publishing Company Ltd, New Malden, UK*: pp 49-56, 2004.
- Reich E., Lussi A.: Moderne Kariesdiagnose für die Praxis. *Oralprophylaxe & Kinderzahnheilkunde* 26: 17-21, 2004.

## Posterpräsentationen / Abstracts

- Aebli N., Stich H., Schawalder P., Theis J.C., Krebs J.: Bone morphogenetic protein-2 enhances bone gap healing. *AOA Annual Scientific Meeting, Couran Cove, Stradbroke Island, Gold Coast, Australia*, Juni 11-14, 2004.
- Celiberti P., Lussi A.: Does the additional use of a self-etching adhesive improve fissure sealants? *7<sup>th</sup> Congress of the European Academy of Paediatric Dentistry (P 084)*, Barcelona, 2004.
- Duangthip D., Lussi A.: Effects of different sealants and fissure morphologies on microleakage and penetration ability. *IADR-South East Asian Meeting, Koh Samui, Thailand*, 2004.
- Francescut P., Lussi A.: Influence of different storage methods on DIAGNOdent values. *7<sup>th</sup> Congress of the European Academy of Paediatric Dentistry (P 039)*, Barcelona, 2004.
- Kellerhoff N., Stich H., Schaffner M., Lussi A.: Dental pathology and treatment of a nine year old child with molar-incisor hypomineralisation. *7<sup>th</sup> Congress of the European Academy of Paediatric Dentistry (P 054)*, Barcelona, 2004.
- Kielbassa A.M., Meyer-Lueckel H., Lussi A.: Evaluation of cavitation in approximal caries lesions. *CED-IADR Istanbul*, 2004.
- Theis J.C., Aebli N., Krebs J., Stich H., Schawalder P.: BMP-2 enhances bone growth into perforated hydroxyapatite coated titanium implants. *11th Meeting of the Combined Orthopaedic Associations, 24-29 October 2004, Sydney, Australia*.
- Tranaeus S., Lussi A.: Longitudinal changes of electrical impedance in teeth (in vitro). *J Dent Res* 83; 2004.

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Originalarbeiten

- Iizuka T., Smolka W., Hallermann W., Mericske-Stern R.: Extensive augmentation of the alveolar ridge using autogenous calvarial split bone grafts for dental rehabilitation. *Clin Oral Impl Res* 2004;15:607-615.
- Zinsli B., Saegesser T., Mericske E., Mericske-Stern R.: Clinical Evaluation of Small-Diameter ITI Implants: A Prospective Study. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2004;19:92-99. a).
- Zinsli B., Saegesser T., Mericske E., Mericske-Stern R.: Valutazione clinica degli impianti ITI di diametro ridotto: uno studio prospettico. *Implantologia* 2004;3:257-268. b).

## Übersichtsartikel, Fallpräsentationen

- Kiener P., Oetterli M., Mericske-Stern R.: Implantatprothetische Rehabilitation nach Trauma im Kiefer-Gesichtsbereich - Ein Fallbericht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 2004;114:905-912.131.
- Kiener P., Oetterli M., Mericske-Stern R.: Grenzen der Totalprothetik beim Resektionspatienten. Ein Fallbericht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 2004;114:125-131.
- Mericske-Stern R.: Alles rund um Implantate. Antworten zu Fragen der Zeilupe-Leserinnen und -Leser zu den Themen Prothesen und Zahnimplantate. *Zeilupe* 12, S. 45-46, 2004.
- Mericske-Stern R.: Alterszahnmedizin. *Dimensions* 2, S. 4-8, 2004.
- Mericske-Stern R.: Prothetik in der Schweiz. Das Aktuelle Interview. *Quintessenz* 2004; 55(10):1151-1152.
- Mericske-Stern R.: Critical Review: Quality of Implants. *Int J Prosthodont* 2004;17:646-647.

## Buchbeiträge

- Zarb G.A., Eckert S.E., Mericske-Stern R.: Implant-Supported Protheses for Edentulous Patients. In: Zarb G.A., Bolender C.L.: *Prosthodontic Treatment for Edentulous Patients*, pp. 483-488. Mosby, St. Louis, 2004.
- Zarb G.A., Mericske-Stern R.: Clinical protocol: Implant-supported Fixed Protheses. In: Zarb G.A., Bolender C.L.: *Prosthodontic Treatment for Edentulous Patients*, pp. 498-509. Mosby, St. Louis, 2004.

## Abstracts, Posters

- Diserens V.: Tooth wear: Diagnosis and treatment strategies for prosthodontic rehabilitation. *Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association (EPA)*.
- Enggist L.,\* Kammermann A.\*, Fischer J.: Adhesive Bonding of Ti and TiAl6Nb7. *Genf, 21.-23.10.2004, Annual Meeting of the Academy of Dental Materials*.
- Gisler V., Stierli A.T., Fischer J.\*: Initial Bond Strength of a New Self-Adhesive Universal Resin Cement. *Genf, 21.-23.10.2004, Annual Meeting of the Academy of Dental Materials*.
- Jovovic A., Fischer J.\*: Resistance of Veneered Zirconia Single Crowns to Thermal Stress. *Genf, 21.-23.10.2004, Annual Meeting of the Academy of Dental Materials*.
- Fischer J.: Einfach kleben. Sindelfingen, 11.06.2004, *Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.*
- Fischer J.: Materialassoziierte Krankheitsbilder. *Basel, 4.12.2004, 7. Basler Werkstoffkunde Symposium*.
- Zbären C., Fluri T., Fischer J.\*: Effect of Thermal Cycling on Metal-Ceramic Bond Strength. *Genf, 21.-23.10.2004, Annual Meeting of the Academy of Dental Materials*.
- Gemmet R.\*, Bittel B., Fischer J.: Significance of *in vivo* Measurements of Electrical Potentials in the Diagnosis of Material Incompatibilities. *Genf, 21.-23.10.2004, Annual Meeting of the Academy of Dental Materials*.

- Kessler-Liechti G.\*, Zix J., Mericske-Stern R.: Stability Measurements Of ITI Implants In The Maxilla By Means Of Resonance Frequency Analysis: A Pilot Study. *Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association (EPA)*.
- Mantokoudis D.\*, Mericske-Stern R.: Achieving passive fit: clinical evaluation and cost-effectiveness of a new method. *Kusadasi/Izmir, 16.-18.9.2004, 28th Annual Conference of the European Prosthodontic Association*
- Mantokoudis D.\*, Hug S., Mericske-Stern R.: New Approach in Overdenture Treatment with Implants and Teeth. *Honolulu, 10.-13.3.2004, 82nd General Session and Exhibition of the IADR/ADR/CADR*.
- Hug S., Nauer A.\*, Mericske-Stern R.: Evaluation of three overdenture concepts. Short-term outcomes. *Zürich, 11.9.2004, SSRD Jahreskongress, Kurzvortrag / Nachwuchsförderpreis*.
- Oezcakir C.\*, Fekry M. Khedr, Mericske-Stern R.: Measurements of Soluble Intercellular Adhesion Molecules-1 at Teeth and Implants. *Honolulu, 10.-13.3.2004, 82nd General Session and Exhibition of the IADR/ADR/CADR*.
- Oezcakir C.: Implants in Compromised Patients with Systemic and Congenital Disease. *Berlin, 23.-25.9.2004, 7th Congress of the European Association of Oral Medicine (EAOM)*.

## Klinik für Kieferorthopädie

### Originalarbeiten

- Harzer W., Pöhlmann K., Jonas I., Ruf S.: Psychischer und sozialer Stress im Zahnmedizinestudium. *Dtsch Zahnärztl. Z.* 2004; 59: 102-05.
- Ruf S., Pancherz H.: Orthognathic surgery and dentofacial orthopaedics in adult Class II, Division 1 treatment: Mandibular sagittal split osteotomy versus Herbst appliance. *Am J Orthod Dentofac Orthop* 2004; 126:140-152.
- Pancherz H., Ruf S., Erbe C., Hansen K.: The mechanism of Class II correction in surgical orthodontic treatment of adult Class II, Division 1 malocclusions. *Angle Orthod* 2004; 74:798-807.
- Iizuka T., Eggensperger N., Smolka W., Thüer U.: Analysis of soft tissue profile changes after mandibular advancement surgery. *Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod* 2004; 98:16-22.

### Abstracts

- Erbe C., Ruf S., Pancherz H.: Orthognathic surgery and dentofacial orthopaedics in adult Class II, Division 1 treatment. *Eur J Orthod* 2004; 26:e12.

Schindler S., Pancherz H., Ruf S.: Herbst Multibracket appliance treatment in adult Class II, Division 1 malocclusions. *Eur J Orthod* 2004; 26: e94-e95.

## Letters to the editor / Informationen

Ruf S., Pancherz H.: Fixed functional appliance treatment and avascular necrosis. *Am J Orthod Dentofac Orthop* 2004; 126:20A-21A.

Ruf S.: Laudatio Professor Dr. Hans Pancherz. *J Orofac Orthop* 2004; No. 65: 523-524.

Ruf S., Pancherz H.: In Reply: Evidence based research (EBR), editors, facts, statistics and manipulation. *Am J Orthod Dentofac Orthop* 2004; 126: A19.

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### Originalarbeiten

Salvi G.E., Brägger U., Lang N.P.: Periodontal attachment loss over 14 years in cleft lip, alveolus and palate (CLAP, CL, CP) subjects not enrolled in a supportive periodontal therapy program. *Journal of Clinical Periodontology* 30: 840-845, 2003 (Nachtrag).

Abrahamsson I., Berglundh T., Linder E., Lang N.P., Lindhe J.: Early bone formation adjacent to rough and turned endosseous implant surfaces. An experimental study in the dog. *Clinical Oral Implants Research* 15: 381-392, 2004.

Brägger U., Gerber C., Joss A., Haenni S., Meier A., Has-horva E., Lang N.P.: Patterns of tissue remodeling after placement of ITI dental implants using an osteotome technique: a longitudinal radiographic case cohort study. *Clinical Oral Implants Research* 15: 158-166, 2004.

Bosshardt D.D., Nanci A.: Hertwig's epithelial root sheath, enamel matrix proteins, and initiation of cementogenesis in porcine teeth. *Journal of Clinical Periodontology* 31: 184-192, 2004.

Donos N., Lang N.P., Karoussis I.K., Bosshardt D., Tonetti M., Kostopoulos L.: Effect of GBR in combination with deproteinized bovine bone mineral and/or enamel matrix proteins on the healing of critical-size defects. *Clinical Oral Implants Research* 15: 101-111, 2004.

Donos N., Bosshardt D., Lang N., Graziani F., Tonetti M., Karring T., Kostopoulos L. (2004): Bone formation by enamel matrix proteins and xenografts: an experimental study in the rat ramus. *Clinical Oral Implants Research* 16:140-146, 2004.

Gruica B., Wang H.Y., Lang N.P., Buser D.: Impact of IL-1 genotype and smoking status on the prognosis of osseointegrated implants. *Clinical Oral Implants Research* 15: 393-400, 2004.

Halling A., Persson G.R., Berglundh J., Johansson O., Renvert S.: Comparison between the Klemetti index and BMI measurements in the diagnosis of reduced skeletal bone mineral density in elderly. *Osteoporosis International*. Dec online print. 2004.

Heitz F., Heitz-Mayfield L.J., Lang N.P.: Effects of post-surgical cleansing protocols on early plaque control in periodontal and/or periimplant wound healing. *Journal of Clinical Periodontology* 31: 1012-1018, 2004.

Heitz-Mayfield L.J., Schmid B., Weigel C., Gerber S., Bosshardt D.D., Jonsson J., Lang N.P., Jonsson J.: Does excessive occlusal load affect osseointegration? An experimental study in the dog. *Clinical Oral Implants Research* 15: 259-268, 2004.

Karoussis I.K., Brägger U., Salvi G.E., Bürgin W., Lang N.P.: Effect of implant design on survival and success rates of titanium oral implants: a 10-year prospective cohort study of the ITI Dental Implant System. *Clinical Oral Implants Research* 15: 8-17, 2004.

Karoussis I.K., Müller S., Salvi G.E., Heitz-Mayfield L.J., Brägger U., Lang N.P.: Association between periodontal and peri-implant conditions: a 10-year prospective study. *Clinical Oral Implants Research* 15: 1-7, 2004.

Lang N.P., Pjetursson B.E., Tan K., Brägger U., Egger M., Zwahlen M.: A systematic review of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years. II. Combined tooth-implant-supported FPDs. *Clinical Oral Implants Research* 15: 643-653, 2004.

Lang N.P., Anton E., Gabriel Y., Salvi G.E., Pjetursson B.E., Winston J.L., He T.: An experimental gingivitis study to evaluate the clinical effects of a stannous fluoride dentifrice. *Oral Health and Preventive Dentistry* 2: 369-376, 2004.

Persson G.R., Persson R.E., Hollender L.G., Kiyak H.A.: The impact of ethnicity, gender, and marital status on periodontal and systemic health of older subjects in the trials to enhance elders' teeth and oral health (T.E.E.T.H.). *Journal of Periodontology* 75: 817-823, 2004.

Pjetursson B.E., Tan K., Lang N.P., Brägger U., Egger M., Zwahlen M.: A systematic review of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years. *Clinical Oral Implants Research* 15: 667-676, 2004.

Pjetursson B.E., Tan K., Lang N.P., Brägger U., Egger M., Zwahlen M.: A systematic review of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years. *Clinical Oral Implants Research* 15: 625-642, 2004.

Renvert S., Ohlsson O., Persson S., Lang N.P., Persson G.R.: Analysis of periodontal risk profiles in adults with or without a history of myocardial infarction. *Journal of Clinical Periodontology* 31:19-24, 2004.

Renvert S., Persson G.R.: Patient based data and the relationship between routine clinical periodontal assessment and alveolar bone height measurements from intra-oral radiographs. *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* 31: 208-213, 2004.

Riederer C., Joss A., Lang N.P.: Influence of compliance and smoking habits on the outcomes of supportive periodontal therapy (SPT) in a private practice. *Oral Health & Preventive Dentistry* 2: 89-94, 2004.

- Roberts F.A., Houston L.A., Lukehart L.S., Mancl L.A., Persson G.R., Page R.C.: Periodontitis vaccine decreases local prostaglandin E2 levels in a primate model. *Infection & Immunity* 72: 1166-1168, 2004.
- Salvi G.E., Gallini G., Lang N.P.: Early loading (2 or 6 weeks) of sandblasted and acid-etched (SLA) ITI implants in the posterior mandible. A 1-year randomized controlled clinical trial. *Clinical Oral Implants Research* 15: 142-149, 2004.
- Schätzle M., Löe H., Lang N.P., Bürgin W., Ånerud Å., Boyesen H.: The clinical course of chronic periodontitis. *Journal of Clinical Periodontology* 31: 1122-1127, 2004.
- Schürch E. Jr, Lang N.P.: Periodontal conditions in Switzerland at the end of the 20<sup>th</sup> century. *Oral Health & Preventive Dentistry* 2: 359- 368, 2004.
- Tan K., Pjetursson B.E., Lang N.P., Chan E.S.: A systematic review of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years. *Clinical Oral Implants Research* 15: 654-666, 2004.
- Tonetti M.S., Cortellini P., Lang N.P., Suvan J.E., Adriaens P., Dubravec D., Fonzar A., Fourmoussis I., Rasperini G., Rossi R., Silvestri M., Topoll H., Wallkamm B., Zytbutz M.: Clinical outcomes following treatment of human intrabony defects with GTR/bone replacement material or access flap alone. A multicenter randomized controlled clinical trial. *Journal of Clinical Periodontology* 31: 770-776, 2004.
- Tonetti M.S., Fourmoussis I., Suvan J., Cortellini P., Brägger U., Lang N.P.: European Research Group on Periodontology (ERGOPERIO). Healing, post-operative morbidity and patient perception of outcomes following regenerative therapy of deep intrabony defects. *Journal of Clinical Periodontology* 31:1092-1098, 2004.

## Übersichtsartikel

- Bosshardt D.D. (2004): Wofür braucht es Schmelzmatrixproteine? *Stargel Straumann* 04/2004: 22-25.
- Renvert S., Persson G.R.: Supportive periodontal therapy. *Periodontology* 2000 36: 179-195, 2004.
- Salvi G.E., Lang N.P.: Diagnostic parameters for monitoring peri-implant conditions. *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* 19: Suppl:116-127, 2004.
- Heitz-Mayfield L.J., Lang N.P.: Antimicrobial treatment of peri-implant diseases. *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* 19: Suppl:128-39, 2004.
- Schou S., Berglundh T., Lang N.P.: Surgical treatment of peri-implantitis. *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* 19: Suppl:140-149, 2004.
- Lang N.P., Berglundh T., Heitz-Mayfield L.J., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Sanz M.: Consensus statements and recommended clinical procedures regarding implant survival and complications. *International Journal of Oral and Maxillofacial Implants* 19:Suppl:150-154, 2004.
- Persson G.R.: Prevention of periodontitis and the use of a multifactorial periodontal risk assessment model. *Oral Health and Preventive Dentistry* 2: Suppl.1: 329-331, 2004.

## Fallberichte

- Kandylaki M., Lang N.P.: Behandlung generalisierter Rezessionen – Eine Fallpräsentation. *Parodontologie* 15: 371-400, 2004.
- Kandylaki M., Lang N.P.: Diagnosis, Treatment and Maintenance of a Heavy Smoking Patient with Chronic Periodontitis - A Case Presentation, *Periodontology* 1/2: 143-163, 2004.

## Abstracts

- Agerbæk M.R., Lang N.P., Heitz-Mayfield L.J.A., Persson G.R.: Composition of pathogens in Interleukin-1 gene positive and negative subjects. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 3994, 2004.
- Bosshardt D.D.: Root Cementum and its Significance. 4th Congress of the Iranian Academy of Periodontology, Tehran, Iran, 30. September – 1. Oktober 2004.
- Bosshardt D.D.: Enamel Matrix Proteins and Tissue Engineering. 4th Congress of the Iranian Academy of Periodontology, Tehran, Iran, 30. September – 1. Oktober 2004.
- Bosshardt D.D., Sculean A., Lang N.P.: Enamel Matrix Proteins and Tissue Engineering. Meeting of COST B23 Program, Working Group 2 and 4, Debrecen, Hungary, 28.-31. Oktober 2004.
- Brägger U., Karoussis I., Persson G.R., Pjetursson B., Salvi G., Lang N.P.: Biological and technical complications and failures with suprastructures on implants. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 2710, 2004.
- Kandylaki M., Agerbæk M.R., Heitz-Mayfield L.J.A., Lang N.P., Persson G.R.: Composition of the microflora in responding and nonresponding patients. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 287, 2004.
- Kiyak H.A., Wyatt C., MacEntee M., Persson R.E., Persson G.R., Hujuel P.P.: Predictors of older adults' attrition from a clinical trial. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 269, 2004.
- Lang N.P., Salvi G.E., Ramseier C.A., Kandylaki M., Sigrist L., Awedowa E., Bürgin W.: Experimental gingivitis in cigarette smokers. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 2943, 2004.
- Persson G.R., Pettersson T., Ohlsson O., Renvert S.: C-reactive protein in periodontitis and heart disease patients. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 172, 2004.
- Persson R.E., Wyatt C.C.I., MacEntee M., Persson G.R., Kiyak H.A.: Periodontal status and smoking in older subjects patients. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 270, 2004.
- Pjetursson B.E., Tan K., Brägger U., Lang N.P.: Systematic review of survival and complications of implant supported FPDs. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 2707, 2004.
- Ramseier C., Ivanovic A., Lang N.P., Attström R.: Evaluation of e-learning versus conventional learning in an undergraduate curriculum. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 1397, 2004.

- Salvi G.E., Kandylaki M., Bürgin W., Weibel M., Hirschi Imfeld R., Persson G.R., Lang N.P.: Experimental gingivitis in Type 1 diabetes. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 182, 2004.
- Schätzle M.A., Loe H., Bürgin W., Ånerud Å., Boysen H., Lang N.P.: Long term influence of gingival inflammation on tooth survival. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 2772, 2004.
- Smith J.R., Persson R.E., Wyatt C.C.I., MacEntee M., Persson G.R., Kiyak H.A.: Predictors of oral health quality of life in older adults. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 3357, 2004.
- Tan K., Chan E.S., Pjetursson B.E., Lang N.P.: Systematic review of survival and complications of conventional FPDs. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 4082, 2004.
- Tonetti M.S., Cortellini P., Lang N.P., Suvan J.E., Adriaens P., Dubravec D., Fonzar A., Fourmoussis I., Rasperini G., Rossi R., Silvestri M., Topoll H., Walkkamm B., Zybutz M.: Clinical outcomes following treatment of human intrabony defects with GTR/bone replacement material or access flap alone. A multicenter randomized controlled clinical trial. *J Clin Periodontol.* 2004 Sep;31(9):770-6.
- Tonetti M.S., Fourmoussis I., Suvan J., Cortellini P., Brägger U., Lang N.P., European Research Group on Periodontology (ERGOPERIO): Healing, post-operative morbidity and patient perception of outcomes following regenerative therapy of deep intrabony defects. *J Clin Periodontol.* 2004 Dec;31(12):1092-8.
- Yeates J.H., Persson G.R., Persson R.E., Lang N.P., Kiyak H.A.: The red complex of pathogens in older subjects. *Journal of Dental Research* 83: Abstract 3360, 2004.

### 3. DIENSTLEISTUNG

#### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik haben im letzten Jahr erneut um rund 15% zugenommen, erreichen aber langsam eine Nivellierung auf hohem Niveau. Der Vergleich der letzten 6 Jahre zeigt deutlich, dass der stärkste Zuwachs primär bei den externen Zuweisungen zu verzeichnen ist. So zählte der Kundenkreis an zuweisenden Zahnärzten im letzten Jahr rund 350 Kolleginnen und Kollegen, was rund 10% der Schweizer Zahnärzteschaft entspricht. Parallel dazu stieg auch die Zahl an durchgeführten Operationen, die erstmals die Schwelle von 4000 Operationen überstieg. Mit dem aktuellen Patientenvolumen konnte jeder Operateur an der Klinik (total 12) deutlich mehr als 300 Eingriffe pro Jahr durchführen, was den Assistenten, aber auch den jungen Oberassistenten sehr viel operative Erfahrung vermittelt. Dies ist speziell für die Assistenten wichtig, damit sie sich die notwendige Routine aneignen können.

Auch im wichtigen Bereich der Implantatpatienten war eine Steigerung von knapp 15% zu verzeichnen. Hier zahlen sich die vielfältigen PR-Bemühungen mit Publikumsvorträgen und Tele-Bärn-Auftritten zum Thema Implantattherapie in der Zahnmedizin aus.

Die Patientenstatistik der letzten 6 Jahre sieht wie folgt aus:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Neue Patienten	2914	3147	3704	4256	3791	4316
- externe Zuweisungen	1082	1238	1689	1921	1868	2241
- Poliklinik/via Triage	1360	1407	1497	1650	1357	1532
- Notfälle	473	502	518	685	566	542
Triage Patienten	2953	2639	2719	3056	3233	3457
Nachkontrollen Poliklinik	4930	5557	5841	6939	8818	7436
Total Operationen	1982	2255	2845	3338	3764	4115
- davon Implantate	268	330	455	442	672	776

#### Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Weiterbildungsprogrammes der Assistent(inn)en. Diese Operationen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau noch leicht erhöht. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zysten-therapie.

### **Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)**

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr erneut weiter zugenommen, sodass erstmals mehr als 750 Implantate eingesetzt wurden. Dies dokumentiert, dass die Nachfrage nach implantatgetragendem Zahnersatz immer noch steigt. Mittlerweile beginnen die Assistenten in der Mitte des zweiten Jahres zu implantieren und können während ihrer Weiterbildungszeit mehr als 100 Implantate einsetzen, wobei sie bei diesen Operationen immer einen routinierten Instruktor zur Seite haben als Massnahme zur Qualitätssicherung. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich, was rund 90% der Implantatpatienten ausmacht. Für Zuweisungen an die Klinik, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, sind wir auf Partner innerhalb der ZMK angewiesen, da unsere Assistenten keine prothetischen Arbeiten selber ausführen dürfen. Diese Zusammenarbeit funktioniert mit einigen Kliniken wie der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, aber auch der Klinik für Zahnerhaltung ausgezeichnet.

### **Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie (PD Dr. Th. Von Arx)**

Die interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie, welche jeweils am Dienstagnachmittag 1-2 Mal pro Monat stattfindet, steht unter der Leitung von PD Dr. Th. von Arx. Sie dient einerseits der Überprüfung der durchgeführten bzw. geplanten Therapie von komplexeren dento-alveolären Traumata, jedoch ebenso zum Erfahrungsaustausch mit den beteiligten Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Kieferorthopädie. Gerade für die Assistenz Zahnärzte und Assistenz Zahnärztinnen in Weiterbildung ist diese Sprechstunde interessant und nützlich, da Zahntraumata bekanntlich unregelmässig, oft auch ausserhalb der regulären Klinikzeiten, zur Behandlung gelangen. So können auch die nicht direkt Beteiligten Wissen und Erfahrungen durch die regelmässig stattfindenden Nachkontrollen sammeln.

Als weiteres Gemeinschaftswerk wurden im Jahre 2004 die Therapierichtlinien für die Behandlung traumatisierter bleibender Zähne gemeinsam mit der Klinik für Zahnerhaltung (Dr. Stefan Hänni) erarbeitet und in tabellarischer Form zu Papier gebracht, so dass der Behandler rasch die notwendigen Informationen zur Hand hat.

### **Stomatologische Sprechstunde (Dr. M. Bornstein)**

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogrammes zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Die stomatologische Sprechstunde wurde im letzten Jahr interimistisch durch Dr. Y. Germanier geleitet, der den in den USA weilenden Dr. M. Bornstein vertrat. Dieser übernahm nach seiner Rückkehr aus den USA knapp vor Weihnachten wieder die Leitung der Stoma-Sprechstunde, wobei er auf das Wintersemester 2004/05 von der Universitätsleitung den Lehrauftrag für Stomatologie erhielt.

Die Stoma-Sprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benigner und maligner oraler Schleimhautveränderungen. Neben der Therapie benigner und prä-maligner Veränderungen (diverse autoimmunologisch-bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO<sub>2</sub>-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Die Klinik hat eine enge Zusammenarbeit mit diversen Kliniken des Inselspitals aufgebaut, für welche Dr. M. Bornstein verantwortlich zeichnet. Im Vordergrund stehen Fokusabklärungen bei Herz- oder Leberpatienten, aber auch die Betreuung von Strahlenpatienten mit Malignomen im Kiefer-/Gesichtsbereich zur Vermeidung strahlenbedingter Komplikationen während oder nach Radiotherapie.

## **Röntgenstation (PD Dr. K. Dula)**

Durch den schon lange überfälligen Entscheid des Direktoriums eine patientenfreundliche zentrale Anmeldung für die ZMK im Haupteingangsbereich zu schaffen, wurde die Verlagerung der Röntgenstation sowie des Grafiker- und Fotoateliers notwendig. Während das Grafiker- und Fotoatelier dem Garten zugewandte Räumlichkeiten beziehen konnte, wurden für die Röntgenstation die hinteren Räume des Nordtrakts vorgesehen. Dadurch konnten auch alle Räume der Röntgenstation auf der gleichen Seite des Gebäudes zusammengefasst werden, sodass die Röntgenräume nun in einer Flucht mit dem Büro der Fachfrauen für Medizinisch-Technische Radiologie (MTRA) und mit dem des Stationsleiters liegen. Durch die kürzeren, unkomplizierteren Kommunikationswege wurde auch eine effizientere, speditivere Führung der Station möglich.

Mit dem Umbau der Röntgenstation wurde ebenso eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots beschlossen. Dies entspricht einer dringenden Notwendigkeit, da in den letzten 10 Jahren eine äusserst markante Entwicklung in der Zahnärztlichen Radiologie entsprechend den gestiegenen Bedürfnissen der Zahnmedizin stattgefunden hat und sich die Diagnostik im gesamten zahnmedizinischen Fachgebiet grösstenteils auf die Radiologie stützt. Das Spektrum der Zahnärztlichen Radiologie reicht heute von intraoralen Bildern über Schädelaufnahmen, Orthopantomographien, konventionelle Tomographien, Computertomographien und Magnetresonanztomographien bis hin zur digitalen Volumentomographie. Es reicht somit auch vom "Niedrigdosisbereich" bis hin zur "dosisintensiven Untersuchung".

Die Röntgenstation bietet nun Aufnahmeverfahren mit konventioneller und digitaler Technologie, wobei neben den intraoralen Bildern konventionelle Tomographien, Panoramaschichtaufnahmen, Schädelaufnahmen und Volumentomographien möglich sind. Dazu wurde zu den bestehenden Geräten ein neuer digitaler Orthopantomograph und ein Japanisches digitales Volumentomographiegerät (Accuitomo) mit den entsprechend notwendigen Computern und Monitoren angeschafft und ein internes Netzwerk errichtet. In Kürze wird ebenso der Zugriff auf

Computertomographien und Magnetresonanztomographien via Netzwerk möglich sein.

Damit ist die Kernkompetenz der Zahnmedizinischen Kliniken im Bereich der Zahnärztlichen Radiologie gewährleistet und kann von Zahnmedizinern in- und ausserhalb des Hauses genutzt werden. Zur speditiven Abwicklung der Röntgenaufträge standen zunächst zwei, ab September 2004 drei MTRA's zur Verfügung. Der Stationsleiter trägt für die fachgerechte Ausführung Sorge, gewährleistet die Fortbildung der MTRA's und bietet Befundberichte an.

Die Finanzierung des Umbaus wurde auf zwei Arten erreicht. Die notwendigen räumlichen Änderungen wurden vom Kanton getragen währenddem die gesamte apparative Infrastruktur und die neu hinzukommenden Lohnkosten für eine MTRA vollumfänglich von der Klinik aus Drittmitteln geleistet wurde. Die Station hofft, die Kosten durch höhere Einnahmen aus der Dienstleistung refinanzieren zu können.

Durch den Umbau der Röntgenstation konnte aber auch für die Mitarbeiter eine angenehme, freundlichere Arbeitsatmosphäre geschaffen werden. Die MTRA's fühlten sich sichtlich wohl in ihren neuen Räumlichkeiten und sind stolz auf die modernen Röntgengeräte, die sie herausfordern.

## **Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

Die „Poliklinik“ hat an drei Vormittagen pro Woche grossen Zulauf. Aus dieser „Dienstleistung“ werden die Patienten für den Unterricht „rekrutiert“. Überweisungen in zunehmender Anzahl aus Privatpraxen zur Behandlung komplexerer Probleme aus den Fachbereichen der Klinik für Zahnerhaltung werden durch Assistent(inn)en (in der Weiterbildung) und Oberassistent(inn)en behandelt.

Hoher Beliebtheit erfreut sich immer noch die Kinderpoliklinik. Viele Kinder mit speziellen Zahnbildungsproblemen, selteneren pathologischen Situationen oder mangelnder Behandlungsbereitschaft werden aus Privatpraxen zur Abklärung und Behandlung überwiesen. Völlig ausgelastet sind die Narkosetermine für die Behandlung von Kindern.

Assistent(inn)en der Zahnerhaltung sind mitbeteiligt an der interdisziplinären Sprechstunde für Zahntraumatologie (mit der Klinik für Oralchirurgie).

Die Sprechstunde für Erosionspatienten (Abklärungen, teilweise auch klinische Behandlung) ist durch Überweisungen aus Privatpraxen gut „ausgelastet“.

Immer mehr Patienten mit endodontologischen Problemen werden aus Privatpraxen zur klinischen Abklärung und Behandlung mit Hilfe des Operationsmikroskopes überwiesen.

### Patientenbehandlung

(Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft)

	2003	2004
Neupat. / Akutpat./ Kinder	1646	2688
Infiltr. Anästhesie	2704	3037
Zahnrontgenbilder	1995	2287
OPT	23	27
Extraktionen	253	321
Narkosen	53	45
Prämedikationen	122	195
Füllungen:		
- Komposit	3609	4066
- Amalgam	154	60
- Provis./Zement	1665	2033
- indir. (Gold, Keramik)	53	36
Wurzelbehandlungen (gef. Kanäle)	717	882
Goldkern	2	0
Schraube / Stift plast.	23	36
Kronen + Zw.glieder	84	108
Therapieschienen	11	6
Bleichung devital	47	49
Bleichung vital	27	32

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Umbauten und Erneuerungen

Das Büro der Patientenanmeldung und Administration wurde umgebaut und mit einem Erweiterungsbau im Treppenhaus versehen. Dieser moderne Anbau aus Glas und Metall wirkt elegant und unauffällig. Dank dieses Erweiterungsbaus sind die vorher prekären Platzverhältnisse wesentlich verbessert worden.

### Labor für Materialwissenschaften und Kompetenzzentrum für Dentaltechnologie

Aus dem ehemaligen Labor für Zellbiologie entstand ein modernes *Labor für Materialwissenschaften*. Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik hat bis heute insgesamt rund Fr. 260'000.-- investiert. In der Zwischenzeit haben zahlreiche Studenten hier ihre Dissertationsarbeiten ausgeführt oder abgeschlossen.

Im gleichen Zug wurde auch das ehemalige Zahntechnikerlabor in ein *Kompetenzzentrum für Dentaltechnologie* umgebaut. Auch hier hat die Klinik für Zahnärztliche Prothetik wesentliche Investitionen getätigt, vor allem in Bezug auf die Infrastruktur und Geräte, während Herr PD Fischer Sponsoren aus der Industrie überzeugen konnte, in dieses Labor zu investieren. Die bauseitigen Umbauten der Räumlichkeiten wurden - wie auch bei der neuen Anmeldung - durch den Kanton mitfinanziert. Insgesamt hat die Klinik für Zahnärztliche Prothetik über Fr. 320'000.-- in beide Labors investiert. Es geht darum, die neuen CAD-CAM-Technologien in die Prothetik zu integrieren und vermehrt auch mit neuen Materialien zu arbeiten.

Herr PD Fischer wurde im Berichtsjahr zum Ressortleiter Dentaltechnologie gewählt. Wir verweisen auf seinen Bericht zu dieser spezifischen Rubrik.

Im Labor für Materialwissenschaften liegt das Schwergewicht auf der Materialprüfung und den biologischen Materialunverträglichkeiten. Sowohl das Kompetenzzentrum für Dentaltechnologie als auch das Labor für Materialwissenschaften sind in der Lage, Dienstleistungen anzubieten, was langfristig zu einer Mitfinanzierung führen sollte.

### Spezialsprechstunden / Chefvisiten / Zieglerspital

Folgende Sprechstunden mit Fallplanungen und Fallvorstellungen fanden regelmässig im Rahmen der Dienstleistung und Weiterbildung statt:

- Myoarthropathien
- Materialunverträglichkeiten
- Gerodontologie
- Maxillofaciale Prothetik gemeinsam mit SKG Inselspital
- Implantologie: 1 Std. Chefvisite dient wöchentlich der Begutachtung, Planung und Fallvorstellung von Implantatpatienten und Spezialfällen

Die gemeinsamen Spezial-Sprechstunden mit der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie fanden einmal monatlich statt. Sie dienen der Planung und Besprechung von gemeinsamen Fällen mit verschiedenen Defekten (Tumoren und Trauma). Unsere Assistenten können auch eine Assistenz bei den kieferchirurgischen Eingriffen auf der Kieferchirurgie machen.

Wöchentlich finden zwei Stunden Chefvisiten statt. Kurspatienten werden evaluiert, Spezialisierungsfälle vorgestellt. Alle Implantatpatienten werden gemeinsam aufgrund der Planungsunterlagen diskutiert.

### Dienstleistung Zieglerspital

Seit Oktober 2003 werden einmal wöchentlich die Patienten des Geriatriespitals behandelt. Im Turnus von vier Wochen arbeitet ein Assistent am Mittwochvormittag mit einer Dentalassistentin im Spital.

### Patientenbehandlung und Konsultationen

	2004
Erstuntersuchung Tagdienst	625
Gutachten und Berichte (Krankenkassen, EL, Versicherungen)	250
Zieglerspital	154
SKG-Sprechstunde	35
OPT und Fernröntgen	664
Röntgen	704
<i>Funktionsstörungen:</i>	
- Anamnese und Aufklärung	86
- Befund: Muskel, Kiefergelenk, Funktion	237
- Okklusionsanalysen	81
- Schienen	69
<i>Therapie:</i>	
- Implantate	325
- Füllungen	460
- WSK, Kronen, Teleskope, Stege	498
- Total- und Stegprothesen, Perio-overdentures	247
- Prov. Versorgungen inkl. Setup und Planung	176

## Klinik für Kieferorthopädie

Am 3. Mai 2004 strahlte die Sendung PULS im Fernsehen DRS zum Thema Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten einen Dokumentarfilm über die LKG-Sprechstunde an der Klinik mit PD Dr. Urs Thüer und der LKG-Sprechstunde im Inselspital aus. Dabei wurde dargestellt, wie eine Behandlung/Untersuchung an einem LKG-Patienten mit einem Kieferorthopäden und einem Kieferchirurgen vorgenommen wird.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbringt die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten sowie Patienten mit Kiefergelenkfunktionsstörungen.

Mit der kieferorthopädischen Behandlung erbringt die Klinik eine wichtige Dienstleistung für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für zuweisende Kieferorthopäden.

Daneben werden im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde täglich Patienten untersucht, sei es zur Beratung, als 2nd opinion oder zur Abklärung, ob eine Behandlung erforderlich ist.

Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstagnachmittag stattfindet, wurden LKG-Kinder und Jugendliche von einem Kieferorthopäden, einem Chirurgen und einem Assistenten interdisziplinär untersucht.

Ferner wurden neu die interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie (in Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie) sowie das kieferorthopädische Konsil „Kurs Kinderzahnheilkunde“ implementiert.

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Nach der Einführung von Adminsoft ist die Erarbeitung von genauen Kennzahlen der abgerechneten Behandlungen einfacher geworden, so dass die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik für das Berichtsjahr eine genaue Erfassung - wenn hier auch nur eine auf ein vernünftiges Mass reduzierte Zusammenstellung gezeigt wird - der Dienstleistung präsentieren kann:

	2003	2004
Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	1323	645
Zahnröntgenaufnahmen	1651	1870
Orthopantomogramme	121	321
Extraktionen inkl. Aufklappungen	446	538
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (¼ Std.)	3508	3835
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung	202	237
Implantate	317	349
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	416	515
Füllungen	729	664
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	317	332

In der praktischen Ausbildung der Studierenden der Zahnmedizin wurde zusätzlich folgende **Anzahl von Patienten** behandelt:

		2003	2004
Parodontologie I	Befundaufnahme, Scaling, Rootplaning	12	32
Parodontologie II	Dito (Neuaufnahmen)	17	18
Parodontologie III	Befundaufnahme, Scaling, Rootplaning, Paro-Chirurgie	23	33
Kronen-, Brückenprothetik I	Einfache Rekonstruktion, VMK, GK, dreigliedrige Brücke	33	32
Kronen-, Brückenprothetik II	Dreigliedrige Brücke	23	33
Synopsis I	Anamnese, Befundaufnahme, Planung, Hy-	33	35

		gienephase	
Synopsis II	Rekonstruktion	21	33
Synoptische Zahnmedizin	Staatsexamen, Hygienephase mind. dreigliedrige Brücke	21	27

## 4. ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT

### A) PERSONELLES

Der Anteil Frauen im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen - Stand 31.12.04):

	Prof.	Abt.- leiter	Oberass.	Ass.
<i>Anzahl Stellen:</i>				
a) gemäss Etat	5	1	17.49	25.35
b) besetzt	5	1	16.75	25.93
davon				
- Frauen	2 (40%)		4.30 (25.67%)	7.50 (28.92%)
- Männer	3 (60%)	1	12.45 (74.33%)	18.43 (71.08%)

***In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit \* und von Drittkrediten besoldete Stellen mit \*\* bezeichnet. Bei \*\*\* handelt es sich um Assistenten im Weiterbildungsprogramm (nicht entlohnt) und um Volontäre.***

### Direktionsgruppe

Personal — Stand 31. Dezember 2004

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Peter Hotz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur):  
W. Bürgin

Direktionsassistentin:  
M. Walther

Systembetreuer:  
M. Bettin (50 %)

Direktionssekretariat und Rechnungswesen:

*J. Krebs (50 %), B. Zimmermann (60 %)*

Zentrale Dienste / Patientenrechnungswesen:

*U. Frick (50 %), B. Schubnell, M.T. Sommerhalder (50 %)*

Bibliothek:

*B. Leuenberger (50 %)*

Fotoatelier:

*P. Wegmüller*

Multimedia:

*S. Schindler (50 %)*

Zeichneratelier:

*U. Iff (50 %), P. Villiger (50 %)*

Technischer Dienst:

*U. Jörg*

Hauswart/Hörsaalwart:

*J. Eggenberger, P. Wenger*

## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

### Personal — Stand per 31. Dezember 2004

Direktor:

*Prof. Dr. D. Buser*

Chef-Stellvertreter:

*PD Dr. T. von Arx*

Sekretariat Klinikdirektion:

*D. Burri*

Sekretariat Back-Office:

*R. Balz, C. Kehrli (50 %), G. Leuenberger, C. Moser, S. Prassanna, O. Schrag (40 %)\*\**

Sekretariat Anmeldung:

*E. Marx, M. Vidal (80 %)*

Oberassistent(inn)en:

*Dr. M. Bornstein, Dr. V. Chappuis, Dr. Y. Germanier*

Externe Oberassistenten/Instruktoren:

*Dr. P. Magnin (20 %) Dr. Dr. E. Meier (10 %), Dr. M. Roux (10 %), Dr. M. Studer (10 %), Dr. J. Tschan (20 %)*

Weiterbildungs-Assistent(inn)en:

*Dr. G. Cantelmi, Dr. J.-E. Dähnhardt (80 %), Dr. E. Ferrazzini, Dr. H. Harnisch, Dr. A. Kammermann, Dr. K. Oberli, Dr. N. Scheidegger (80 %), Dr. T. Voegelin*

Wissenschaftliche Assistent(inn)en/ITI Scholars:

*Dr. Ch. Hart, Dr. S. Jensen (20 %\*\*), Dr. C. Winzap-Kälin (20 %\*\*)*

Dentalhygienikerin:

*G. Kraböl (60 %)*

Dentalassistentinnen-Team:

*G. Aeschlimann & A. Keller (leitende DA's); F. Dummermuth, M. Hämmerli, B. Haueter, A. Lanfranchi, Z. Lironi, J. Stauffer*

Lehrtöchter:

*A. Künzle, A. Ellenberger, M. Dubach*

Operationstrakt:

*B. Durrer (80 %), E. Gasanin, M. Gigon, U. Graf*

### Röntgenstation:

Stationsleiter:

*PD Dr. K. Dula (40 %)*

MTRA's/Röntgenassistentinnen:

*Y. Rohner (90 %), B. Müller, T. Steiner*

### Histologisches Knochenlabor:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

*Prof. Dr. R. Schenk*

Laboranten:

*B. Hoffmann (70 % \*\*), D. Reist \*\**

### Sekretariat Berner Fortbildung: Marktgasse 7, 3001 Bern

*M. Spillmann (60 %\*\*), V. Thalmann (60 %\*\*)*

### Bauliche Optimierungen der Klinik-Infrastruktur

Um das akute Platzproblem an der Klinik zu lindern, wurden in den letzten zwei Jahren verschiedene bauliche Massnahmen getroffen und mit der Zeit, dank der guten Unterstützung durch die Universität und das Hochbauamt, in einzelnen Etappen realisiert. Bereits 2003 wurde der Umbau des DA-Zimmers in einen zusätzlichen Behandlungsraum durchgeführt, in welchem heute überwiesene Patienten untersucht und beraten, aber auch alle laserchirurgischen Eingriffe durchgeführt werden.

Ende Juni 2004 erfolgte im Südtrakt dann eine Rochade im Back-office-Bereich, indem der Klinikdirektor sein grosses Büro gegen ein normales Büro eintauschte, um damit ein neues Grossraumbüro für 5 Mitarbeiterinnen schaffen zu können. In diesem neuen Back-Office werden alle administrativen Arbeiten erledigt, welche für eine reibungslose Dienstleistung für zugewiesene Patienten benötigt werden. Zudem wurde auch das Direktionssekretariat den veränderten Anforderungen angepasst.

Ab Juli erfolgte dann die Verlegung der Röntgenstation in die alten Räumlichkeiten des audiovisuellen Teams. Im vordersten Raum der alten Röntgenstation wurde dafür, wenn auch mit grosser Verzögerung, endlich eine zentrale Information/Anmeldung für die ZMK sowie ein Warteraum für die täglich stattfindende Triage eingerichtet. Die neue Röntgenstation ist nun optimal eingerichtet und mit drei MTRA's gut besetzt, um eine effiziente und leistungsfähige Dienstleistung zu ermöglichen. Das neue Prunkstück der Röntgenstation ist ein mit Drittmitteln selber finanziertes digitales Volumetomographie-Gerät aus Japan (Accuitomo), welches in vielen Bereichen der Oralchirurgie eine wesentliche Bereicherung in der präoperativen Diagnostik darstellt. Zusammen mit den OPT-Geräten wird nun fast ausschliesslich digital geröntgt.

Zuletzt wurde dann im Nordtrakt für unser DA-Team mit 6 DA's und 3 Lehrtöchtern ein Büro eingerichtet, um die administrativen Arbeiten erledigen zu können.

### **Verlegung des Fortbildungs-Sekretariats an die Marktgasse 7**

Da auch das Fortbildungsteam mit Frau Thalman und Frau Spillmann unter zunehmender Platznot litt, entschlossen wir uns, das Sekretariat durch ein Out-Sourcing zu verlegen. Es ist seit Ende Juli an der Marktgasse 7 direkt beim Zeitglockenturm in einem geräumigen 2-Zimmer-Büro lokalisiert und ist komplett drittmittelfinanziert. Nach anfänglichen Kinderkrankheiten ist das Sekretariat seit geraumer Zeit voll funktionstüchtig.

### **Gastprofessur/Gaststipendiate**

Im letzten Jahr weilten erneut ITI Scholars an der Klinik, nämlich Dr. Alvin Yeo aus Singapore und Dr. Robert Huse aus Deutschland, beide bis Oktober 2004. Im Oktober stiess dann Dr. Chris Hart aus Melbourne/Australien zu unserem Team. Während Dr. Yeo und Dr. Huse auch in tierexperimentellen Studien mit Prof. Hunziker involviert waren, engagiert sich Dr. Hart weitgehend in der Klinik.

Dr. Munetaka Naito verbrachte ein Forschungsjahr in der Röntgenstation und schloss eine Arbeit über die Bildqualität des neuen Accuitomos im Vergleich mit dem Multislice-CT ab.

### **Tätigkeit in Review Boards**

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

#### ***Prof. Dr. Buser:***

Schweiz Monatsschr Zahnmed, Implantologie, Int J Periodont Rest Dent, Int J Oral Maxillofac Implants.

#### ***PD Dr. von Arx:***

Schweizer Monatsschr Zahnmed, Clin Oral Impl Res, Dent Traumatol

#### ***PD Dr. Dula:***

Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants

#### ***Dr. M. Bornstein:***

Schweiz Monatsschr Zahnmed

## Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

### **Prof. Buser:**

- Mitglied in der Ressourcen-Kommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Past-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für orale Implantologie (SGI)
- Vorstand, Internationales Team für Implantologie (ITI), Basel und Präsident der ITI-Ausbildungskommission
- Stiftungsrat der Osteologie-Stiftung, Luzern

### **PD Dr. von Arx:**

- Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Mitglied der "Arbeitsgruppe IFW 2005" im Auftrag der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO)
- Member of the Council Board of the IADT (International Association of Dental Traumatology)

### **PD Dr. Dula:**

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der "Arbeitsgruppe IFW 2005" im Auftrag der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität (KSR).

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

### Personal – Stand 31. Dezember 2004

Direktor:  
*Prof. Dr. P. Hotz*

Abteilungsleiter:  
*Prof. Dr. A. Lussi*  
(*Kinderzahnmedizin & orale Strukturbiologie*)

Sekretariat:  
*D. Zesiger (50 %), L. Weber (50 %)*

Oberassistent(inn)en:  
*Th. Amiet (40 %), Dr. S. Hänni (40 %), Dr. A. Grüniger (30 %), Dr. N. Scheidegger Stojan (20 %), Dr. B. Zimmerli (60 %), Dr. P. Francescut (10 %), Dr. N. Kellerhoff (10 %),*

Externe Oberassistenten:  
*Dr. D. di Rocco (5 %), Dr. L. Flückiger (20 %), Dr. T. Jäggi (10 %), Dr. F. Piatti (10 %), Dr. P. Portmann (10 %), Dr. M. Schaffner (10 %), Dr. B. Suter (10 %), Dr. H. Zemp (10 %)*

Unbesoldete externe Oberassistent(inn)en:  
*Dr. U. Friedrich, Dr. Ch. Gerber, Dr. M. Haenggi, Dr. N. Kohler, Dr. P. Mettler, Dr. Th. Schlapbach, Dr. S. Sidler, Dr. H. Steiner, Dr. E. Velea*

Assistent(inn)en:  
*Dr. J.E. Dähnhardt (20 %), Dr. P. Francescut (60 %), St. Fretz (60 %), Dr. Ph. Huld, Dr. A. Kammermann, Dr. N. Kellerhoff (30 %), Dr. B. Soom, F. Stoica, Dr. N. Widmer, Dr. R. Wyss (40 %), H. Zesewitz, Dr. B. Zimmerli (40 %)*

Zahnmed. Assistentinnen:  
*D. Franjic, U. Frick (50 %), U. Gienuth (50 %), I. Hug (20 %), M. Jeanmaire (20 %), C. Lienhardt, P. Metafune, C. Probst (Prophylaxeassistentin), K. Schwendimann (55 %), J. Wälchli, M. Zahn (80 %)*

Lehrtöchter ZMA:  
*S. Blaser, M. Messerli, Y. Nadarajan, A. Thalmann*

Laborantinnen:  
*B. Megert (70 %), E. Wagner (50 %)*

Wissenschaftliche® Mitarbeiter(in):  
*P. Celiberti\*\*, Dr. h.c. H. Stich\*\**

Dentalhygienikerinnen:  
*R. de Palma (50 %), I. Rudolf (Praktikantin)*

Zahntechniker:  
*S. Däppen, H.P. Seibert*

Anmeldung:  
*G. Frey (40 %), C. Schöbi (80 %)*

**Prof. Dr. P. Hotz wirkte in folgenden Organisationen mit:**

- Ressourcenausschuss der Medizinischen Fakultät
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Präventivzahnmedizin und der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin
- Schweiz. Monatsschrift für Zahnmedizin: Redaktor Forschung/Wissenschaft
- Aktion Zahnfreundlich: Vorstandsmitglied und Kassier

**Prof. Dr. A. Lussi wirkte in folgenden Organisationen mit:**

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät, Universität Bern  
Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern
- Delegierter der Fakultät für das ERASMUS-Programm (Austausch der Studierenden der Humanmedizin)
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin
- Schweiz. Vereinigung für Kinderzahnmedizin  
Präsident der Fachkommission
- Schweizerische Zahnärztegesellschaft, Sektion Bern
- Vorstandsmitglied, Ressort Universität
- Acta Odontologica Scandinavica, American Journal of Dentistry, Caries Research, Clinical Oral Investigation, Community Dent Oral Health, Dental Medium, Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, European Journal of Oral Science, Journal of Dental Research, Journal of Periodontal Research, Oral Health & Preventive Dentistry, Pophylaxe-Impuls, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin  
Mitglied im Board und/oder regelmässiger Begutachter von wissenschaftlichen Arbeiten
- IADR Young Investigator Award  
Mitglied des Preiskomitees
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/Forschung)

Redaktor

- FDI World Dental Federation  
Mitglied der Georges Villain Prize Jury
- European Organization for Caries Research (ORCA)  
Vizepräsident der ORCA

**Auszeichnungen**

**Celiberti P.:**

Rudolf Hotz Gedächtnispreis 2004 für die Doktorarbeit:  
“Effectiveness and performance of a fissure sealant applied on artificial and natural enamel fissure caries”  
(Dissertation, Leitung Prof. Dr. A. Lussi)

**Kellerhoff N., Lussi A.:**

1. Preis Swiss Science Forum 2004, DC Bank-Preis für innovative und wirtschaftlich umsetzbare Projekte:  
“Ein neues Zahnpflege-Konditionierungssystem“

**Scheidegger N., Lussi A.:**

Rudolf Hotz Gedächtnispreis 2004 für die Arbeit:  
“Zahnreinigung mit verschiedenen Kinderzahnbürsten“(Schweiz. Monatsschr. Zahnmed 115: 100-106, 2005)

**Klinik für Zahnärztliche Prothetik**

Personal - Stand 31. Dezember 2004

Direktorin:

*Prof. Dr. R. Mericske-Stern*

Sekretariat:

*V. Kummer (90 %)*

Patientenadministration:

*S. Leutenegger (80 %) (N. Blagojevic)*

Oberassistent(inn)en:

*PD Dr. Dr. J. Fischer (Materialkunde und Materialunverträglichkeiten), Dr. S. Balmer, Dr. V. Diserens (40%)*

Labor Materialwissenschaften und Technologie:

*PD Dr. Dr. J. Fischer, D. Nottaris (10 %; Sekretärin)*

Assistent(inn)en:

Dr. S. Hug (20 %), Dr. J. Katsoulis (80 %+20 %\*\*\*), Dr. G. Kessler (90 %+10 %\*\*\*), Dr. D. Mantokoudis, Dr. A. Nauer (80 %+20 %\*\*\*), Dr. P. Pazera (20 %), Dr. R. Rösch (80 %+20 %\*\*\*), Dr. H. Wandner (90 %)

Wissenschaftliche Assistentin:

Dr. C. Özcakir (50 %)

Externe Oberassistent(inn)en:

Dr. E. Mericske (10 %), Dr. D. Probst (10 %), Dr. T. Steinlin Schaffner (10 %), Dr. R. Kellerhoff (10 %), Dr. D. Walther (10 %), Dr. I. Windecker (20 %)

Dentalhygienikerinnen:

B. Aeschbacher (20 %), B. Haener-Zemp (40 %), M. Keune (20%)

Laborantin (MTLA):

C. Solioz (50 %)

Zahntechniker:

F. Wittwer, P. Riederer (40 %)

Zahnmed. Assistentinnen:

N. Blagojevic, M. Marti, R. Rauber, C. Strahm, V. Siegenthaler (20 %), B. Werren

Lehrtöchter:

T. Rüfli, T. Stauffer, F. Lehmann

## Review Boards

**Prof. Dr. R. Mericske-Stern:**

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics
- Journal of Dental Research, ad hoc
- Journal of Oral Rehabilitation, ad hoc
- Journal of Gerodontology, ad hoc

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist *Associate Editor* des International Journal of Prosthodontics.

**PD Dr. Dr. Jens Fischer:**

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Science Review Board Quintessenz Zahntechnik

## Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften

**Prof. R. Mericske-Stern:**

- Im Board des ICP, Mitglied des Ressorts Weiterbildung, President elect, Program Chair für das ICP Meeting 2005 in Kreta.
- Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Vizepräsidentin SGI
- Mitglied der Subkommission Q (= Qualitätssicherung) SSO. Hier werden die Qualitätsrichtlinien vollständig überarbeitet.
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für medizinische Berufe (BAG)

**PD Dr. Dr. Jens Fischer:**

- Ressortleiter Dentaltechnologie, ZMK Bern (neu)
- Ressort Ausbildung: Leiter Propädeutik (neu)
- Leiter der Studienreform Zahnmedizin
- Präsident der Bibliothekskommission
- Kassier SSRD
- Mitglied (Vertreter der SSRD) im Bildungsrat Zahntechnik
- Externe Lehrtätigkeit an der Hochschule für Zahntechnik in Spreitenbach
- Beirat in der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (Deutschland)

## Verschiedenes

In der Sendung „**Medical Talk**“ des **Fernsehsenders TeleBärn** informierten **Prof. Regina Mericske-Stern** zum Thema „Der zahnlose Oberkiefer“ (18. Mai 2004) und PD Dr. Dr. Jens Fischer zum Thema „Zahnärztliche Materialien“ (14. Dezember 2004).

## Klinik für Kieferorthopädie

Personal — Stand 31. Dezember 2004

Direktorin:

*Prof. Dr. S. Ruf*

Sekretariat:

*L. Jeangros (30 %), S. Semadeni (50 %)*

Patientensekretariat:

*A. Rieder (50%), G. Blaser (30%), A. Zimmermann (30%)*

Oberassistent(inn)en:

*Dr. P. Fantoni, Dr. O. Kronenberg (30 %), Dr. K. Heimisdottir (50 %)*

Externe Oberassistent(inn)en:

*PD Dr. U. Gebauer (30 %), PD Dr. U. Thüer (20 %), Dr. Ch. Graf (10 %), Dr. R. Häsler (10 %), Dr. C. Haupt (20 %), Dr. M. Kober (10 %), Dr. G. Schmid (10 %), Dr. D. Zehnder (10 %)*

Assistent(inn)en:

*Dr. Th. Schiöth\*\*, Dr. Ch. Wittwer (50 %+50 %\*\*\*), Dr. N. Nohadani (50 %+50 %\*\*\*), Dr. Ch. Casutt (50 % + 50 %\*\*\*), Dr. C. Harder (50 %+50 %\*\*\*), Dr. S. Ryf (50 %+50 %\*\*\*), Dr. I. Vassalli (50 %+50 %\*\*\*)*

Zahntechniker(in):

*E. Hasler, M.-L. Müller (30 %), H. Spicher*

Zahntechnikerassistentinnen:

*D. Hulliger (80 %), L. Riesen (20 %), N. Luttenbacher (60 %)*

Laborantin:

*L. Riesen (40 %)*

Dentalassistentinnen:

*P. Bader, R. Reber (70 %), C. Reber (80 %), S. Ruchti (30 %), C. Schmid*

Informatiker:

*M. Bettin (30 %)*

Fotograf:

*M. Mellone*

Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten:

*Leiter: PD Dr. U. Thüer*

### Abschluss Fachzahnarztausbildungen 2004

- Frau Dr. med. dent. Patricia Fantoni (Spezialist SSO für Kieferorthopädie)
- Frau Dr. med. dent. Mavra Klambani

### Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften

**Prof. S. Ruf** war externe Gutachterin für die Berufungskommission C4-Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Jena.

**PD Dr. Urs Thüer** war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).

**PD Dr. Urs Gebauer** war Mitglied des IV-Ausschusses der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie sowie Vertrauenszahnarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.

**Dr. Eva Graf-Wenger** war Sekretärin der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

**Dr. Diego Zehnder** war Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

**Dr. Ruedi Häsler** hat das Amt als Kassier der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, innegehabt.

### Gaststipendiaten

Dr. Thorir Schiöth aus Egilsstadir (Island) war weiterhin als Stipendiat an unserer Klinik tätig. Er absolviert das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie.

### Editorial Boards

Prof. Ruf war Mitglied der Editorial Boards und/oder Gutachter des Gutachtergremiums der nachfolgenden Zeitschriften:

- IOK – Informationen aus Orthodontie und Kieferorthopädie
- European Journal of Orthodontics
- Orthodontics – The Journal for Professional Development and Clinical Skills
- Clinical Oral Implants Research
- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Personal - Stand 31. Dezember 2004

Direktor:

Prof. Dr. Dr. h.c. N.P. Lang, MS, HFRCPS (Glasgow)

Sekretariat:

B. Frutig (70 % +20 %\*\*), B. Gerber (20 +20 %\*\*), U. Heri (80 %)

Patientensekretariat:

G. Boteff (80 %), G. Spörri (60 %)

Editorial Assistant:

Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30 %\*\*)

Oberassistent(inn)en:

Prof. Dr. U. Brägger (Klinisches Curriculum, Qualitätssicherung), Dr. sc.nat. D.D. Bosshardt, PhD (Strukturbiologie, Histologielaor), Prof. Dr. odont. R.G. Persson (Labor für Orale Mikrobiologie, Laborleiter), Dr. B. Pjetursson (Kronen-/Brückenprothetik), Dr. G. Salvi (Parodontologie)

Lektoren:

Dr. M. Grassi (10 %\*\*, Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Imperiali (20 %, Propädeutik, Kronen-/Brückenprothetik), Dr. Ch. Weigel (10 %, Propädeutik, Parodontologie)

Externe Oberassistent(inn)en:

Dr. C. Gerber (10 %), Dr. A. Joss (10 %), Dr. B. Siegrist Guldener (10 %)

Unbesoldete Ext. OA:

Dr. T. Etter (10 %), Dr. M. Huwiler (10 %), Dr. D. Keller (10 %), Dr. S. Luterbacher (10 %), Dr. G. Mettraux (10 %), Dr. U. Stucki (10 %), Dr. N. Tosches (10 %), Dr. B. Walkkamm (10 %)

Wissenschaftlicher OA:

Dr. T. Mühle (20 %\*\*)

Gastprofessoren:

Prof. Dr. R. Attström\*\*, Prof. Dr. M. Tonetti \*\*, Prof. Dr. G. Seymour\*\*, Dr. M. Cullinan\*\*

Gaststipendiaten:

L. Adriaens\*\* (SKF-Stipendiatin), M. Agerbæk\*\* (ITI-Stipendiatin), Dr. A. Albert Kiszely\*\* (ITI-Stipendiatin), Dr. R. Shahin\*\* (ITI-Stipendiat)

Assistent(inn)en:

Dr. R. Burkhardt (20 %\*\*), Dr. C. Fischer (20 %+20 %\*\*\*), Dr. G. Huynh-Ba (60 %+40 %\*\*\*), M. Kandykaki (60 %+40 %\*\*\*), M. Krähenmann (60 %+40 %\*\*\*), Dr. B. Röthlisberger (60 % + 40 %\*\*\*), Dr. B. Zinsli Frischti (40 % + 20 %\*\*\*)

Gastassistent:

S. Benjasupattananan\*\*

Dentalhygienikerinnen:

B. Bush Gissler (60 %), F. Hofmann-Frutig (20 %), H. Lang-Hua (50 %), I. Leiggener (60 %), E.A. Lütge (40 %), L. Merinat (60 %)

Zahntechniker:

A. Wenger

Ext. Zahntechniker:

E. Peyer (20 %), P. Immler (25 %\*\*)

Laborantinnen:

M. Aeberhard (60 %), R. Hirschi Imfeld (60 %), E. Wagner (50 %\*), M. Weibel

Laborgehilfin:

A. Colangelo (50 %\*\*)

Dentalassistentinnen:

L. Abbühl, I. Adam (60 %), M. Fuhrer (60 %), A. Gerber (90 %), S. Hofmann, T. Lüdi, R. Marbot-Sanchez (40 %)

Lehrtöchter:

R. Anello, A. Bigler, T. Iseli, F. Müller, E. Rebronja, X. Rey, S. Werren, A. Whitfield, S. Zürcher

## Editorial Boards / Ad-hoc-Begutachter

Wie bis anhin waren verschiedene Klinikangehörige in mehreren Redaktionen Internationaler Fachzeitschriften tätig:

**Clinical Oral Implants Research:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Editor in Chief*.

Prof. Dr. U. Brägger, *Associate Editor*, Dr. D.D. Bosshardt, Prof. Dr. G.R. Persson, Dr. G. Salvi, Dr. J. Schmid, *Mitglieder des Editorial Boards*.

Frau Brigitte Baur wirkte als *Editorial Assistant* und die beiden Dres. D. Keller und Ch. Weigel waren für die deutsche Übersetzung der Abstracts zuständig.

**Journal of Clinical Periodontology:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Associate Editor* und Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, Dr. G. Salvi, *Mitglieder des Editorial Boards*, Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter*.

**Journal of Periodontology:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Mitglied des Editorial Boards*, Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter*.

**Oral Health and Preventive Dentistry:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Associate Editor* und Prof. Dr. G.R.

Persson, Dr. C. Ramseier: *Mitglieder des Editorial Boards.*

**Journal of Dental Research:** Prof. Dr. N.P. Lang, *Mitglied des Editorial Boards.*

**European Journal of Oral Sciences:** Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter.*

**Archives of Oral Biology:** Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter.*

**Journal of Histochemistry and Cytochemistry:** Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter.*

**Anatomical Record:** Dr. D.D. Bosshardt, *Ad-hoc-Begutachter.*

### Gastprofessoren

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden, war ständiger Berater für die interaktive Unterrichtsmethode in Parodontologie (Virtual Interactive Periodontology, IVP). Ein zusätzliches Projekt ist mit Prof. Persson und Lang unter dem Namen „Competence-IT“ entstanden. Dieses entwickelt Unterrichtsmodule für den Distanzunterricht via Internet. Prof. Attström ist zusätzlich Mentor von Dres. Chr. Ramseier und Marc Schätzle.

Prof. Dr. Maurizio Tonetti, University of Connecticut Health Center, Farmington, CT, USA, weilt jährlich an der Klinik und unterrichtet unsere Studierenden der Zahnmedizin. Zudem hat die Klinik vor allem in der Forschung eine enge Zusammenarbeit mit ihm.

Prof. Dr. Gregory Seymour und seine Ehefrau, Dr. Mary Cullinan, University of Queensland, Australia, weilten ab 1. Dezember als Sabbataufenthalt für drei Monate an der Klinik. Mit ihnen pflegt die Klinik Forschungskontakte. Insbesondere ist eine Diabetikerstudie in der Planung.

### Weitere Gäste und Stipendiaten

Seit 1.10.2003 weilte Frau Dr. Andrea Kiszely Albrecht aus Budapest, Ungarn, als ITI-Stipendiatin an der Klinik. Ihr Stipendium wurde bis März 2005 verlängert.

Dr. Giedre Matuliene, Vilnius, Litauen, weilt seit 1.1.2003 als Empfängerin eines Stipendiums der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) an der Klinik. Sie hatte als eidg. Stipendiatin bereits im Jahr 2001/ 2002 ihre Weiterbildung begonnen.

Seit dem 1.4.2002 war Frau Mette Rylev Agerbæk, Århus, Dänemark, Stipendiatin der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit. Ab 1. August 2004 wurde ihr das Scholarship des ITI für ein Jahr zuteil.

Ab 1. April 2004 erhielt Dr. Raed Shahin ebenfalls ein Scholarship des ITI für ein Jahr. Er kam von der Universität Hamburg.

An der Spezialisierung in Parodontologie nimmt Frau Supranee Benjasupattananan, Thammasat Universität, Bangkok, Thailand, seit dem 1.10.2002 teil. Sie bereitet ebenfalls ihren Dr. med. dent. vor.

Seit 15. Oktober 2004 empfängt Frau Laurence Adriaens, Brüssel, Belgien, ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung für Klinische Forschung (SKF).

### 2. Minisymposium der Berner Periodontal Alumni

Am 19. Januar 2004 organisierte die Klinik ein Internationales Symposium für ihre Alumni und die Schweizer parodontologisch/implantologisch interessierten Kollegen. Im Berner Universitätskinderhospital vereinigten sich ca. 150 Kollegen. Das Thema „Periodontology and Implant Dentistry in the Course of Time“ wurde von lauter „Italienerkollegen“ und den Klinikanhörigen bestritten, weshalb die Veranstaltung als „the Italian Connection“ bezeichnet wurde. Die Berner Periodontal Alumni führten damit die Tradition weiter. Am Anfang jedes Jahres soll nun ein solches Minisymposium stattfinden.

### **European Federation of Periodontology (EFP)**

Der Klinikdirektor ist Chairman der European Academy of Periodontology, ein Subkomitee der EFP, das alle drei Jahre die European Workshops of Periodontology in Ittingen, Kanton Thurgau, vorbereitet und durchführt.

Zudem ist der Klinikdirektor als Weiterbildungsprogrammleiter eines von der EFP akkreditierten Weiterbildungsprogramms Mitglied des „Educational Committee“ der EFP.

### **Externer Experte im Deutschen Wissenschaftsrat**

Der Klinikdirektor amtierte während des Berichtsjahres als Mitglied der Arbeitsgruppe „Zur Situation der Zahnmedizin an den Hochschulen in Deutschland“ des deutschen Wissenschaftsrates.

### **Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ)**

Der Klinikdirektor präsidierte während der Berichtsperiode den Schweizerischen Fachrat für Zahnmedizin (SFZ).

### **Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP)**

Dr. G. Salvi war in der Berichtsperiode Vorstandsmitglied der SSP. Der Klinikdirektor amtierte als Präsident der Spezialisierungskommission SSP, der ebenfalls Dr. Salvi angehörte.

### **Schweizerische Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD)**

Prof. Dr. U. Brägger amtierte während mehrerer Jahre als Präsident der SSRD. Er gab dieses Amt an der Jahresversammlung im September 2004 ab.

### **Zusammenarbeit mit Instituten**

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie wurde einerseits Prof. Dr. phil. Samuel Schürch, Department of Physiology and Biophysics, University of Calgary, Calgary, Alberta Canada, Gastprofessor am Anatomischen Institut der Universität Bern, seit vielen Jahren, weltweit einer der führenden Experten auf dem Gebiet der biologischen Grenzflächen als Consultant, andererseits Frau Sandra Frank, histologische Laborantin in der Abteilung für Histologie, für die Herstellung von Schnitten für lichtmikroskopische Studien von Dr. phil. D.D. Bosshardt, Strukturbiologe an der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik, eingesetzt.

Die Abteilung für Histologie hat sich mit ihren Forschungsarbeiten auf dem Gebiete biologischer Grenzflächen, d.h. im Zusammenhang mit dem oberflächenaktiven Lipidfilm Surfactant (Surface active agent) und der Luft-Flüssigkeitsgrenze in der Lunge und der Partikelretention weltweit einen Namen gemacht. Auf lichtmikroskopischer Ebene wurde für diese Studien ein modernes konfokales Laser-Scanning-Mikroskop eingesetzt. Für ihre Kompetenz in dieser mikroskopischen Technik hat sich die Abteilung für Histologie am Anatomischen Institut der Universität Bern ebenfalls einen Namen gemacht.

Von der Expertise von Prof. S. Schürch in Grenzflächenphysik könnte auch auf dem Gebiet der oralen Gesundheit (z.B. im Zusammenhang mit dem Schutz der Zahnoberflächen) profitiert werden.

## B) BERICHT AUS DEM RESSORT FORTBILDUNG

Das letzte Jahr war erneut ein Fortbildungsjahr mit bemerkenswerten Ereignissen. Zunächst wurde im **André Schroeder Auditorium (ASA)** ein neuer Beamer eingebaut, welcher eine bessere Auflösung bietet und auch eine 16:9 Projektion erlaubt, sodass wir für die nächsten 3 bis 5 Jahre über eine gute Projektion verfügen sollten. Der Beamer wurde – wie das Auditorium vor 4 Jahren – mit Drittmitteln finanziert. Jetzt fehlt nur noch eine bequemere Bestuhlung, die 2005 realisiert werden soll.

Wegen akuten Platzproblemen musste das **Fortbildungssekretariat** ausgelagert werden. Die stetige Zunahme der Fortbildungsaktivitäten führte zu nicht mehr akzeptablen engen Platzverhältnissen im Sekretariat, welches seit 1999 im Bürotrakt der Klinik für Oralchirurgie lokalisiert war, sodass im Juli 2004 der **Umzug an die Marktgasse 7** erfolgte. Das Fortbildungssekretariat mit Veronika Thalmann und Meret Spillmann betreut den Server mit dem Software-Programm zur Administration der Fortbildungskurse, produziert zwei mal im Jahr das Fortbildungsheft der ZMK, ist administrativ für die Fortbildungskurse der Klinik für Oralchirurgie verantwortlich und führt zusätzlich noch das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS). Um den grösseren Arbeitsaufwand aufzufangen, ist das Team auf Ende Jahr durch Cristina Nagel-Tavani, die früher bei Bern Tourismus arbeitete, erweitert worden. Das neue Sekretariat besticht durch ein grossräumiges, funktionell gut eingerichtetes Büro und ist mit Miete, Lohn- und anderen Nebenkosten wie IT, Elektrizität etc. komplett drittmittelfinanziert. Der Umzug verursachte etwas Probleme. Es dauerte einige Wochen bis alles wieder reibungslos funktionierte.

Daneben hat das **Ressort Fortbildung** wie üblich zwei Fortbildungshefte herausgegeben und mehr als 20 Fortbildungskurse angeboten. Das Angebot ist nach wie vor breit gefächert und von ausgezeichneter Qualität, weshalb Fortbildungskurse der Universität Bern national und international eine gute Reputation haben. Höhepunkt des letzten Jahres aus der Sicht der Fortbildung war sicherlich die Gemeinschaftstagung der implantologischen Fachgesellschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, die vom 2.-4. Dezember im Kursaal stattfand. Das Organisationskomitee wurde durch die Universität Bern gestellt. Der Kongress wurde mit rund 1500 Teilnehmer(inn)en zu einem Grosse Erfolg. Berechnungen haben ergeben, dass mit diesem Kongress eine lokale Wertschöpfung von rund 3.5 Mio. CHF ausgelöst wurde. Es ist erfreulich, dass lokale Politiker den volkswirtschaftlichen Nutzen unserer Aktivitäten für den Standort Bern zur Kenntnis nehmen.

*Prof. Dr. Daniel Buser,  
Leiter Ressort Fortbildung*

## C) BERICHT AUS DEM RESSORT WEITERBILDUNG

Während des Berichtsjahres hat das Ressort Weiterbildung seine Tätigkeit aufgenommen, nachdem es während mehreren Jahren nicht aktiv war. Grund für diese Aufnahme war die Tatsache, dass auf schweizerischer Ebene nun die Spezialisierungsprogramme in den vier von der SSO anerkannten Spezialitäten der Kieferorthopädie, Oralchirurgie, Parodontologie und rekonstruktive Zahnmedizin der Akkreditierung zugeführt werden sollten. Das vom Bundesamt für Gesundheitswesen dafür beauftragte Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweiz. Hochschulen (OAQ) wurde von den betr. Programmleitern dokumentiert, sodass die Akkreditierung zu Beginn von 2005 endlich erfolgen konnte. In Anlehnung an diese von den einzelnen Programmleitern durchgeführten Prozesse sollten während den Berichtsjahres klar definierte Weiterbildungsziele für die einzelnen Kliniken formuliert werden, sodass die Gebiete gemeinsamer Interessen abgesprachen und abgegrenzt werden. Bis Ende des Jahres war die Bereinigung dieser Lehrstoffkataloge auf dem Weiterbildungssektor noch nicht erfolgt. Es wird dies ein Ziel des Jahres 2005 werden.

Ebenfalls auf schweizerischer Ebene wurden die Weiterbildungsausweise für pädiatrische Zahnmedizin, Endodontologie und präventive und restaurative Zahnmedizin für die Delegiertenversammlung der SSO 2005 vorbereitet. Unsere ZMK wären somit heute in der Lage, auf sieben Gebieten Weiterbildungsprogramme für Assistenten anzubieten. Allerdings ist die dazu notwendige Infrastruktur noch nicht überall optimiert. Insbesondere wird bei den letztgenannten drei Weiterbildungsprogrammen von Seiten der Klinik für Zahnerhaltung die entsprechende Prioritätensetzung erfolgen müssen.

Im Rahmen der bisherigen Weiterbildungsprogramme wurden folgende Fachzahnarzttitle SSO oder SFZ erworben:

### Spezialist SSO für Oralchirurgie

Dr. C. Frei und Dr. Th. Sulzer haben den Spezialistentitel SSO für Oralchirurgie erworben.

### Spezialist SSO für Parodontologie

Frau Maria Kandylaki und den Herren Bjarni Pjetursson und Christoph Ramseier wurde der Spezialistentitel SSO für Parodontologie verliehen.

### Spezialist SSO für Kieferorthopädie

UNI/Jahr	2000	2001	2002	2003	2004
Bern	2	-	1	2	2
Basel	2	1	1	-	
Genf	2	2	2	-	
Zürich	3	-	5	4	2
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>4</b>

### Spezialist SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin

Im Berichtsjahr haben sich keine Personen der Zahnmedizinischen Kliniken spezialisiert.

### Spezialist „Endodontologie SSE“

Im Berichtsjahr hat kein Mitarbeiter der Zahnmedizinischen Kliniken die Weiterbildung abgeschlossen.

### Spezialist „Kinderzahnmedizin SVK“

Im 2004 haben sechs Personen aus der Region Bern den Weiterbildungstitel erhalten.

### Spezialist „präventive und restaurative Zahnmedizin SVPR“

Zehn Personen, welche in den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern arbeiten oder ihre Weiterbildung absolviert haben, konnten den Spezialistentitel erwerben.

**Fachzahnärzte und Fachzahnärztinnen  
nach Universitäten gegliedert**

Spezialist für	Universität	BE	ZH	BS	GE	LU	Ausland oder unbekannt	Anzahl
Kieferorthopädie		54	81	13	22		37	207
Oralchirurgie		31	33	32	6	5	10	117
Rekonstruktive Zahnmedizin		14	21	3	6		6	50
Parodontologie		29	21	13	12		10	85
Kieferorthopädie und Oralchirurgie					1			1
Oralchirurgie und Rek. Zahnmedizin							1	1
Parodontologie und Rek. Zahnmedizin		8	1		1		1	11
<b>Total</b>		<b>136</b>	<b>157</b>	<b>61</b>	<b>48</b>	<b>5</b>	<b>65</b>	<b>472</b>

Quelle: Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft

*Prof. Dr. Niklaus Lang,  
Leiter Ressort Weiterbildung*

## D) BERICHT AUS DEM RESSORT UNTERRICHTSMEDIEN (Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier)

Aus Sicht des FZM-Ateliers und dessen Mitarbeiter Ueli Iff, Stefan Schindler, Peter Villiger und Peter Wegmüller war das Jahr 2004 geprägt durch den Umzug vom Erdgeschoss im Nordtrakt (N106) in das Untergeschoss im Hoftrakt/Studentengebäude (H-169). Die ehemalige Werkstatt des technischen Dienstes wurde vollständig renoviert und die Raumgestaltung und Ausstattung den Bedürfnissen der FZM-Mitarbeiter angepasst.

Erste Befürchtungen, dass die Anzahl der Aufträge durch die neue und etwas weiter weg gelegene Lage des Ateliers zurückgehen würden, haben sich nicht bewahrheitet. Auch aus Sicht der FZM-Mitarbeiter verlief der Umzug erstaunlicherweise reibungslos und nach kurzer Angewöhnungszeit an die neuen Örtlichkeiten funktionierte alles wieder wie gewohnt.

Im Weiteren wurde im Rahmen des Umzuges auch ein neues Druckzentrum im FZM-Atelier eingerichtet. Das Drucken von Schulungs- und Kursmaterial ist mittlerweile zum Alltag geworden. Im Bereich Printing und Farbmanagement erfolgten wiederum mehrere Schulungen durch einen externen Fachmann.

Softwaremässig wurden alle Mac-Arbeitsstationen auf Mac OS X umgerüstet. Die Homepage der Zahnmedizinischen Kliniken wurde an das neue Corporate Design der Universität Bern angepasst.

Die Auftragsarbeiten umfassten im Wesentlichen das Einscannen verschiedener Medien, die Durchführung fotografischer und zeichnerischer Arbeiten, die Mitgestaltung der Hauszeitung ZMK-News, die Herstellung diverser Unterrichtsmedien und wissenschaftlicher Poster sowie deren Druckvorbereitung.

Die Arbeit im FZM-Atelier ist vielseitig und interessant, aber auch anspruchsvoll. Im Namen der gesamten ZMK danke ich allen FZM-Mitarbeitern ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit.

*PD Dr. Thomas von Arx,  
Ressortleiter Unterrichtsmedien*

## E) BERICHT AUS DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Der Trend geht weiter Richtung „**elektronische Bibliothek**“. Neue Online-Journal-Zugänge konnten eingerichtet und bestehende stabilisiert werden. Gleichzeitig haben laufend Benutzerschulungen stattgefunden.

Der aktuelle **Zeitschriftenbestand** wurde von der Bibliothekskoordination katalogisiert und ist nun am Computer über den IDS Basel/Bern (<http://aleph.unibas.ch/>) recherchierbar. Auch das Bestellwesen für Artikel findet nicht mehr via Zettel, sondern via Internet statt: Easy presto nennt sich dieser Dienst, der ab September zu funktionieren begonnen hat. Die neu eingetretenen Studenten erlebten ihre erste Begegnung mit der Bibliothek virtuell via Homepage im Hörsaal, bevor sie den realen Bücherraum kennen lernten. Ferner wurde im Dezember auch bei uns das Wireless LAN Wirklichkeit.

In den letzten Tagen des Jahres 2003 durfte die Bibliothek eine grosse Schenkung - an die 700 Werke - von Professor N.P. Lang entgegennehmen. Im Laufe des Jahres 2004 wurde der grösste Teil dieser Bücher mit dem Bestand verglichen und bearbeitet. Im Februar erhielten wir von Professor A. Demisch 18 **Monographien** über Kieferorthopädie. Weitere ca. 20 Werke sind von verschiedenen Spendern eingetroffen. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

Neu gekauft haben wir 52 Werke. Das Bücherangebot wurde rege benutzt; allein intern im Haus und an Studierende sind jeweils für eine kurze Zeit an die 70 Ausleihen erfolgt. Auf Anfrage der USB Insel wurden ausnahmsweise 2 sehr kurzfristige externe Ausleihen getätigt.

Im Januar erhielt der **Bibliotheksraum** eine kleine Auffrischung: Sitzgruppe und Garderobe wurden ersetzt, um Platz für eine Ausstellungsvitrine zu schaffen. Neu ergänzt ein zweiter Scanner das IT-Angebot.

Von Januar bis Mai schulte Frau Leuenberger als **Kursleiterin** die zukünftigen Bibliothekar(inn)en in Liestal/BL. Unsere Bibliothekarin besuchte weiter die Kurse „**Medizinische Terminologie**“ im Inselspital (Februar bis Juni) und „**Papier**“ an der Uni Basel (ab Juli). Sie absolvierte diverse Schulungen und nahm an Informationsveranstaltungen der Bibliothekskoordination Bern teil.

*PD Dr. Dr. Jens Fischer,  
Präsident der Bibliothekskommission*

## F) BERICHT AUS DEM RESSORT INFORMATIK

### Mitarbeiter

M. Bettin Systembetreuer Adminsoft und Time-Packer 50 %.

### Tätigkeiten

Nachdem wir das Jahr 2003 mit "Stabilität und Produktivität" betitelt haben, wurde das Motto im 2004 eher zum "Jahr der Workstation und Server". Zwei Themen haben uns in diesem Zusammenhang beschäftigt: Wie können wir unsere vielen Arbeitsstationen verlässlich unterhalten und wie können wir diese Arbeit effizienter gestalten? Insbesondere bei den Windows-Workstationen ist die heutige Update und Viren-situation sehr arbeitsintensiv und beschäftigt uns von Zeit zu Zeit immens. Zurzeit evaluieren wir deshalb eine Lösung mit Viren- und Software Update Server.

### Umbauten/Netzwerk

Einige Kliniken und Abteilungen haben im 2004 den Standort gewechselt oder sind in neue Räumlichkeiten umgezogen. Uns betraf das insofern, als wir für die Verkabelung und den Anschluss der neuen Arbeitsplätze ans Patienten- und Uni-Netzwerk engagiert waren. Hierbei ist zu bemerken, dass jetzt erstmals im Hause zu den zur Zeit eingerichteten 100MBit Leitungen auch **GigaBit** (=1000 Mbit/sec) Einrichtungen entstehen. Nebst den schnelleren Datenverbindungen sind natürlich auch um diesen Faktor höhere **Datenmengen** abzuspeichern und zu sichern und langfristig zu archivieren. Dieses Problem haben wir mit der Projektierung des Umbaus des Serverraumes gegen Ende Jahr angegangen, welche voraussichtlich im 2005 realisiert wird.

Auch für die **Studenten** haben wir eine neue Lösung mit eigenem Datenserver, Netzwerk und einem neuen Standort bei der Bibliothek gefunden. Es ist nun möglich von PC und Mac aus auf dieselben Daten zuzugreifen und damit die Effizienz zu verbessern.

In der Bibliothek und im Hoftrakt läuft ein **Wireless-Netzwerk** (WLAN der Uni).

### Adminsoft

Eigentlich sollte das 2004 zum Jahr von FIS2000 werden. Dieses Projekt, welches ab 1. Jan. 2005 schrittweise implementiert wird, verlangt neue elektronische Schnittstellen zur Bedag (Rechnungsdruck und -versand). Wir haben im Frühjahr erste Vorplanungen vorgenommen, welche im Oktober vollendet werden sollten. Soweit kam es dann allerdings nicht. Im letzten Augenblick wurde das Projekt wegen Arbeitsüberlastung seitens der FIS2000-Programmierer gestoppt. Es dürfte uns im 2005 weiter beschäftigen.

Daneben läuft Adminsoft zuverlässig. Wir haben im 2004 für über 13 Millionen Franken Rechnungen über (die noch alten Vollzug2) die Schnittstellen gesandt. Das sind um die 19000 Rechnungen, welche bei uns im Hause eingegeben wurden. Besten Dank an alle, welche diese verantwortungsvolle und wichtige Arbeit so zuverlässig erledigen. Im Weiteren konnte die Fehler-rate, dank der durch unseren Systemverantwortlichen Herrn Bettin eingerichteten automatisierten Kontrollmechanismen, weiter stark verbessert werden.

### Finanzen

Die Ausgaben für das Ressort Informatik sind im 2004 leicht gestiegen. Insbesondere wurden einige Maschinen für die Dentaltechnologie, die Studenten und ein neuer Firewall erworben. Auf die Änderungen, Support und Wartung von Adminsoft fällt dabei der Hauptanteil (Fr. 35'000)! Der Extrakredit für FIS2000 konnte auf das nächste Jahr transferiert werden.

Das Jahr 2005 wird uns weiterhin mit FIS2000 Adaptionen und dem Serverraum beschäftigen - Packen wir's an!

*Walter Bürgin,  
Ressortleiter Informatik*

## G) BERICHT AUS DEM RESSORT TECHNISCHE DIENSTE

Per 1.1.2004 wurde die Wartung der dentalen Betriebseinrichtungen der Zahnmedizinischen Kliniken an die Firma Kaladent übertragen. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war die lange krankheitsbedingte Abwesenheit eines der beiden Mitarbeiter. Mit der Auslagerung konnten weitere hohe Kosten für den Einkauf von Serviceleistungen vermieden und zugleich die Stellvertretungsfrage gelöst werden. Gleichzeitig konnten wir aber auch die Verantwortung für einen anspruchsvollen Bereich (man denke an all die neuen Vorschriften betr. Medizinprodukthaftpflicht, Hygiene etc.) an einen Partner delegieren, der über das notwendige Know-How verfügt. Ein wesentlicher Punkt im Vertrag lautet deshalb (Zitat): „Kaladent gewährleistet einen qualitativ einwandfreien Unterhalt der Dentaleinheiten und Peripheriegeräte an den ZMK und übernimmt die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Strahlenschutz, Hygienevorschriften und Umweltschutz.“

Herr Ulrich Jörg, Mitarbeiter im Technischen Dienst, blieb weiterhin an den ZMK angestellt; er ist in die Direktionsgruppe integriert. Die fachtechnische Leitung des Mitarbeiters übernahm jedoch die Firma Kaladent. Mit Kaladent wurde ein Kostendach vereinbart, welches nicht überschritten werden darf. Damit kommt diese Lösung etwa gleich teuer zu stehen, wie ein interner Technischer Dienst mit zwei Vollzeitangestellten.

Einsparungen sollten längerfristig insofern möglich sein, als dass intern nur noch ein minimales Lager geführt werden muss. Nicht zuletzt konnten wir Platz gewinnen, weil nicht mehr alle Reparaturen im Hause selbst gemacht und damit weniger Geräte benötigt werden. Der Technische Dienst zog deshalb bereits Ende 2003 um in das ehemalige Büro des Sanitätskollegiums im Geschoss N 0, welches speziell zu diesem Zweck umgebaut worden war. Die relativ grossen Räumlichkeiten im Hoftrakt konnten für das Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier freigestellt werden.

Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten können wir aufgrund der im ersten Jahr gemachten Erfahrungen befriedigt feststellen, dass sich die Zusammenarbeit mit der Firma Kaladent sehr gut eingespielt hat. Die Aufträge wurden in erster Linie durch Herrn Jörg ausgeführt. Bei zeitlichen Engpässen und während seiner Ferienabwesenheit waren jederzeit Servicetechniker von Kaladent einsatzbereit.

Herrn Jörg gebührt an dieser Stelle ein spezieller Dank dafür, dass er diese Umstellung mitgemacht hat und sich weiterhin für eine einwandfreie Qualität des Services an den ZMK einsetzt.

*Marlis Walther,  
Ressortleiterin Technische Dienste*

## H) BERICHT AUS DEM RESSORT DENTALTECHNOLOGIE

Im Berichtsjahr wurden die Zahntechniker der einzelnen Kliniken zu einer zentralen Dienstleistungseinheit zusammengefasst. Insbesondere die Integration der Zahntechniker der Klinik für Kieferorthopädie bedingte eine Umplanung der vorhandenen Räumlichkeiten. Auch um den Stellenwert der Zahntechnik an den Zahnmedizinischen Kliniken zu stärken, wurde die Zahntechnik vollständig umgebaut, renoviert und mit neuen Geräten ausgestattet. Der Umbau erfolgte planmässig. Im Oktober konnten die neuen Räume bezogen werden. Anschliessend erfolgte die Einarbeitung in die neuen Technologien. Der Kostenrahmen für den Umbau und die apparative Grundausstattung liegt bei Fr. 657'000.--.

Dankenswerterweise hat das kantonale Hochbauamt mit einem Betrag von ca. Fr. 460'000.-- den grössten Teil der Umbaukosten übernommen. Zusätzlich konnten hier durch den Leiter der Dentaltechnologie Fr. 100'000.-- an Industriesponsoring eingeworben werden. Für die Ausstattung mit den Standardgeräten hat die Klinik für Zahnärztliche Prothetik einen Beitrag von Fr. 55'000.-- geleistet, die Klinik für Kieferorthopädie hat Geräte im Wert von Fr. 42'000.-- beigesteuert. Durch den Leiter der Dentaltechnologie konnten zusätzlich Grossgeräte im Wert von ca. Fr. 400'000.-- als Leihgaben organisiert werden, so dass sich insgesamt ein Investitionsvolumen von ca. einer Million Franken ergibt.

*PD Dr. Dr. Jens Fischer,  
Ressortleiter Dentaltechnologie*

## I) FINANZIELLES

	Rechnungsjahr 2004	Rechnungsjahr 2003
<b>Betriebsaufwand ZMK</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Direktion	1'133'514	1'246'026
Klinik für Zahnerhaltung	2'726'528	2'686'783
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'149'476	2'178'576
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	2'851'088	2'857'758
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'117'029	2'925'594
Klinik für Kieferorthopädie	1'816'789	1'691'228
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>13'794'424</b>	<b>13'585'965</b>
<b>Sachaufwand</b>		
Direktion	606'160	711'590
Klinik für Zahnerhaltung	523'318	396'595
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	440'798	309'050
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	622'770	414'098
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	695'518	753'658
Klinik für Kieferorthopädie	283'764	282'069
<b>Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)</b>	<b>3'172'328</b>	<b>2'867'060</b>
<b>Extrakredite</b>		
Direktion	0	14'112
Klinik für Zahnerhaltung	35'249	21'781
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	71'645	0
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	0	85'810
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	29'992	0
Klinik für Kieferorthopädie	24'725	0
<b>Total Extrakredite</b>	<b>161'611</b>	<b>121'703</b>
<b>Betriebsaufwand (direkte Kosten)</b>	<b>17'128'363</b>	<b>16'574'728</b>

	2004	2003
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Energie und Wasser	135'696	133'285
Sonstige Betriebskosten	131'255	110'446
Fremdreinigung	341'749	329'152
<hr/>		
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>608'700</b>	572'883
<hr/>		
<b>Total Betriebsaufwand</b> (Budget Universität)	<b>17'737'063</b>	17'147'611

### Betriebsertrag ZMK

<b>Dienstleistungseinnahmen</b>		
Klinik für Zahnerhaltung	1'560'255	1'397'295
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'668'980	1'439'120
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	1'635'136	1'496'953
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'099'339	3'029'226
Klinik für Kieferorthopädie	1'028'843	946'165
<hr/>		
<b>Total Dienstleistungseinnahmen</b>	<b>8'992'553</b>	8'308'759
<hr/>		
<b>Jahresfehlbetrag I</b> (direkte Kosten)	<b>-8'135'810</b>	-8'265'969
<hr/>		
<b>Jahresfehlbetrag II</b> (inkl. übriger Betriebsaufwand)	<b>-8'744'510</b>	-8'838'852

### Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung

Hindelbank	40'131	28'424
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	24'193	44'516
Thorberg	38'946	32'223
St. Johannsen	19'574	30'945
Aebi-Hus	12'239	12'239
<hr/>		
<b>Total Aussenstationen</b>	<b>135'083</b> *	148'347

\* Die Rechnungsstellung erfolgte im 2005.

<b>Einnahmen Drittmittel</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
<b>(Fortbildungskurse, Forschungsprojekte, gemäss Angaben der Kliniken)</b>		
Klinik für Zahnerhaltung	<b>126'800</b>	92'000
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	<b>71'810</b>	105'725
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	<b>792'030</b>	665'990
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	<b>603'060</b>	759'821
Klinik für Kieferorthopädie	<b>59'943</b>	82'000
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>Total Einnahmen Drittmittel</b>	<b>1'653'643</b>	1'705'536
<hr/>	<hr/>	<hr/>

**Studiengebühren / IUV-Beiträge** (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) **3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin**

Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600 / Semester	<b>111'000</b>	103'800
Studiengebühre: Doktoranden Fr. 200.--/Semester	<b>22'000</b>	20'000
IUV-Beiträge: pro Kandidat <b>Fr. 46'000.-</b> , 46'000.-* / Jahr	<b>2'737'000</b>	2'829'000
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>Total Einnahmen für Universität/Kanton</b>	<b>2'870'000</b>	2'952'800
<hr/>	<hr/>	<hr/>

\*Jahr 2003